

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Gesundheitsförderung und Prävention | | |
| Module title (EN) | Health promotion and disease prevention | | |
| Modul-Nummer | 11122-HS2019 | Programm | Bachelor |
| | | Credits | 3 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2012 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Julia Schmid | | |
| Unterrichtende | Dr. Julia Schmid, Vanessa Gut, Valentin Benzing | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Gesundheitsförderung und Prävention durch Bewegung und Sport sind in der wissenschaftlichen Literatur sowie in der gesundheitspolitischen Diskussion fest verankert. In der Lehrveranstaltung werden Befunde und Konzepte verschiedener Disziplinen (Psychologie, Sportwissenschaft, Public Health) herangezogen, um u.a. die folgenden Fragen zu beantworten: 1) Welchen Einfluss hat Bewegung und Sport auf unsere Gesundheit? 2) Welche Faktoren beeinflussen das Sport- und Bewegungsverhalten 3) Was ist bei der Sport- und Bewegungsförderung unterschiedlicher Zielgruppen (z. B. ältere Menschen) und in unterschiedlichen Kontexten (z. B. Betrieb) zu beachten? | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Konzepte von Gesundheit(-förderung) und Krankheit (-prävention) beschreiben; • können den aktuellsten Stand der Forschung zu den Auswirkungen von Sport und Bewegung auf die biopsychosoziale Gesundheit wiedergeben; • können den aktuellen Stand der Forschung zu den Einflussfaktoren des Sport- und Bewegungsverhaltens wiedergeben; • können Methoden der Gesundheitsförderung in verschiedenen Zielgruppen und Settings benennen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte von Gesundheit(-förderung) und Krankheit(-prävention) • Evidenzbasierung von Bewegungsempfehlungen • Wirkung von Sport auf biopsychosoziale Gesundheit • Einflussfaktoren des Sportverhaltens • Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in spezifischen Settings und mit spezifischen Zielgruppen | | |
| Arbeitsformen | Vorlesung mit interaktiven Elementen, individuelle Vor- und Nachbereitung | | |
| Bewertung | Schriftliche Prüfung (1 Stunde) | | |
| Unterlagen | Skripts zu den Vorlesungen auf ILIAS | | |
| Literatur | Hinweise zur ergänzenden Literatur werden in der Veranstaltung bekanntgegeben | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Lernen und Lehren im Sport | | |
| Module title (EN) | Learning and Teaching in Sport | | |
| Modul-Nummer | 445123 -HS2019 | Programm | Bachelor Credits 3 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2018 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Prof. Dr. Mirko Schmidt | | |
| Unterrichtende | Prof. Dr. Mirko Schmidt | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | <i>Lernen</i> und <i>Lehren</i> bilden als Begriffe nicht nur den Kern der Pädagogischen Psychologie. Sie sind auch von zentraler Bedeutung wenn es um den Erwerb und die Vermittlung von sportmotorischen Fertigkeiten geht. In dieser Veranstaltung werden daher diejenigen Theorien, Modelle und Konzepte vermittelt, die zu einem besseren Verständnis beitragen, wie im sportlichen Kontext (insbesondere im Sportunterricht) gelernt und gelehrt wird. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • pädagogisch-psychologisches Grundlagenwissen wiedergeben. • einen Praxisbezug zu schulischen und außerschulischen Feldern herstellen. | | |
| Inhalte | Auswahl von Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Pädagogischen Psychologie • Subjektive Theorien von Lernenden und Lehrenden • Motive und Motivation zum Sporttreiben • Körper und Körperlichkeit im Lernprozess | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Individuelle Vor- und Nachbereitung | | |
| Bewertung | Schriftliche Prüfung (60 Minuten) zum Inhalt der Vorlesung und zu ausgewählter Lektüre | | |
| Unterlagen | Handouts zur Vorlesung auf ILIAS | | |
| Literatur | Hinweise zur ergänzenden Literatur werden in der Veranstaltung bekanntgegeben | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Sportbiologie und Sportmedizin – (vormals: Sportbiologie) | | |
| Module title (EN) | Sports Biology and sports medicine | | |
| Modul-Nummer | 11920-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 3 |
| Voraussetzungen | Major: Propädeutikum abgeschlossen Minor 60: Keine Voraussetzung; Empfehlung: Propädeutikum abgeschlossen | | |
| Erste Durchführung | 2011 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Prof. Dr. Daniel Erlacher, Prof Dr. Matthias Wilhelm | | |
| Unterrichtende | Prof. Dr. Daniel Erlacher, Prof Dr. Matthias Wilhelm, zusätzliche Dozierende aus den Universitätskliniken für Orthopädie, Neurologie, Radiologie, Pneumologie und Endokrinologie | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Kenntnisse über Funktionssysteme des menschlichen Körpers spielen eine wichtige Rolle in Zusammenhang mit dem Erhalt und der Optimierung des sportlichen Leistungsvermögens. Dabei ist die Anpassungsfähigkeit dieser Systeme von besonderer Relevanz. Aufbauend auf der Vorlesung „Bewegungs- und Trainingswissenschaft I+II“ sollen Kenntnisse vermittelt werden, wie sich sportliche Leistungsfähigkeit entwickelt. Die sportbiologischen Grundlagen spielen dabei eine wichtige Rolle um sportmedizinische Arbeitsfelder zu verstehen. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Strukturen und Funktionen des aktiven und passiven Bewegungsapparates nennen. • können neuromuskuläre Prozesse der Motorik und Sensorik beschreiben. • können die Atmung und den Kreislauf des menschlichen Körpers erläutern. • können biologische Adaptationen des Körpers durch Sport und körperliche Betätigung beschreiben. • kennen verschiedene Disziplinen der Medizin und deren relevanten sportmedizinischen Themen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Passiver und aktiver Bewegungsapparat, neuromuskuläre Steuerungsprozesse, hormonelle Steuerung, Sinnesorgane, Atmung, Herz und Kreislauf, Blut, Energiestoffwechsel und Regeneration • Adaptationen dieser Funktionssysteme an körperliche Aktivität und an verschiedene Trainingsinhalte • sportmedizinische Teilgebiete und Untersuchungsverfahren | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, 2 SWS Vorlesung (30h = 1 Credit) • Selbststudium und Prüfungsvorbereitung (60h = 2 Credits) | | |
| Bewertung | Schriftliche Prüfung (60 Minuten) | | |
| Unterlage | Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | <p>Marées, H. (2003). <i>Sportphysiologie</i>. Köln: Strauss.</p> <p>Fünten, K., Faude, O., Hecksteden, A., Such, U., Hornberger, W. & Meyer, T. (2013). Anatomie und Physiologie von Körper und Bewegung. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 67-122). Heidelberg: Springer Spektrum.</p> <p>Fünten, K., Faude, O., Skorski, S. & Meyer, T. (2013). Sportmedizin. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 171-210). Heidelberg: Springer Spektrum.</p> | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Bachelorkolloquium (Frühjahrs- und Herbstsemester als Jahreskurs) | | |
| Module title (EN) | Bachelor Colloquium | | |
| Modul-Nummer | 100072-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 0 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2007 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Abteilungsleitende | | |
| Unterrichtende | 1. Teil (Einführung): Dr. habil. Tim Ströbel 2. Teil: Betreuende aus den Abteilungen | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | <p>Das Bachelorkolloquium dient der Themenanalyse, -findung und -eingrenzung der eigenen Bachelorarbeit und bildet damit eine Schnittstelle zwischen der Lehre, der Studierendenbetreuung und der Forschung. Das Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung im dritten Studienjahr, die in enger Kooperation mit den Betreuenden der Arbeit in den Abteilungen durchgeführt wird.</p> <p>1. Teil: Organisatorisches zur Erstellung der Bachelorarbeit, Methodische Grundlagen, Prozess der Themenfindung (nur im Herbstsemester) 2. Teil: Besprechung laufender Bachelorarbeiten in den Abteilungen</p> <p>Das Bachelorkolloquium wird als Jahreskurs angeboten, kann aber von den Studierenden innerhalb eines Semesters absolviert werden (Start vorzugsweise im Herbstsemester).</p> | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden fertigen erfolgreich eine Bachelorarbeit im dritten Studienjahr an. | | |
| Inhalte | Das Kolloquium dient der Erarbeitung, Konzipierung, Präsentation und Diskussion laufender sportwissenschaftlicher Abschlussarbeiten. | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (Einführungsveranstaltungen) • Referate von Studierenden zu ihrem Arbeitsthema • Eigenständiges Verfassen der Bachelorarbeit | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (die für die Bachelorarbeit angerechneten 10 ECTS-Punkte schliessen die Teilnahme am Kolloquium ein). • Im Laufe des Studienjahres ist eine Präsentation der Arbeit auf Grundlage der Themenanalyse bzw. Disposition verpflichtend zu leisten. | | |
| Unterlagen | Handouts auf ILIAS | | |
| Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. | | |
| Spezielles | Der Besuch ist für diejenigen Studierenden, die eine Bachelorarbeit anfertigen, obligatorisch. | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Aggression und Gewalt im Sport (Seminar) | | |
| Module title (EN) | <i>Aggression and violence in sport</i> | | |
| Modul-Nummer | 26298-HS2019 | Programm | Bachelor |
| | | Credits | 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2011 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Alain Brechbühl | | |
| Unterrichtende | Dr. Alain Brechbühl | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Sport werden zahlreiche positive Wirkungen nachgesagt. Nebst dem kommt es im und um den Sport aber immer wieder zu aggressivem Verhalten oder Gewalt von Individuen oder gar Gruppen. Die Ursachen solcher Verhaltensweisen und ihre Prävention ist das Thema zahlreicher Theorien und Studien. Im Rahmen des Seminars erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Phänomenen Aggression und Gewalt in Zusammenhang mit verschiedenen Bereichen wie etwa Kontaktsportarten (z.B. Eishockey), Kampfsportarten oder möglichen Präventionsmassnahmen. Ein besonderer Fokus des Seminars liegt auf der Thematik Zuschauergewalt. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende theoretische Ansätze und Modelle rund um Aggression und Gewalt im Sport korrekt wiedergeben • können (deutsch- und englischsprachige) Theorien und Studien richtig lesen und erläutern und präsentieren. • können diese Theorien und Modelle in der Praxis anwenden • können eines dieser Themen in der Seminararbeit vertieft diskutieren. • können eine kleine qualitative Untersuchung durchführen und auswerten. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Definition Gewalt, Aggression und Aggressivität • Gewalttheorien • Gewalteinrichtung und –Begründung im Sport • Zuschauergewalt und Hooliganismus • Gewalt und die Kontakt- und Kampfsportarten • Sport als Gewaltpräventionsmassnahme • Einführung in die qualitative Forschung (Interviews) | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (15h) • Gruppenpräsentation und Moderation zu einem ausgewählten Thema (15h) • Interviewvorbereitung, Durchführung und Auswertung (30h) • Seminararbeit (60h) | | |
| Bewertung | Präsentation (1/3) und Seminararbeit (2/3) | | |
| Unterlagen | Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | <p>Krahé, B. (2005). Aggression. In K. Jonas, W. Stroebe, M. R. C. Hewstone (Hrsg.), <i>Sozialpsychologie</i> (S.266-293). Heidelberg: Springer.</p> <p>Mayring, P. (2000). Qualitative Inhaltsanalyse. <i>Forum Qualitative Sozialforschung</i>, 1 (2), http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs0002204.</p> <p>Weinberg, R. S., & Gould, D: (2011). Foundations of sport and exercise psychology, 5th ed. Champaign IL: Human Kinetic, p. 553-560.</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p> | | |

| | | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|------------------|
| Modul-Titel (DE) | Berufsfelder im Sport (Seminar) | | | |
| Module title (EN) | Vocational Fields in Sport | | | |
| Modul-Nummer | 414460-HS2019 | Programm | Bachelor | Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2015 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Grazia Lang | | | |
| Unterrichtende | Grazia Lang | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | Im Zuge der Ausdifferenzierung und Kommerzialisierung des Sports und der damit verbundenen Professionalisierung vieler Bereiche (z.B. Verbände, Sportämter, Sporttourismus) hat das Berufsfeld Sport stark an Bedeutung gewonnen, was sich nicht zuletzt in gestiegenen Studierendenzahlen widerspiegelt. Allerdings bedeutet dies nicht, dass in den verschiedenen Berufsfeldern auch eine grosse Zahl stabiler und angemessen bezahlter Arbeitsplätze entstanden ist und der Berufseintritt reibungslos verläuft. Im Seminar wird auf der Grundlage berufssoziologischer Konzepte diskutiert, was hinter dieser Problematik steckt. Darüber hinaus werden Karrierepfade von Sportwissenschaftler/innen sowie zeithistorische Entwicklungen im Arbeitsmarkt Sport analysiert. Anhand kleinerer Feldstudien werden Beschäftigungspotenziale und Arbeitsbedingungen verschiedener Berufsfelder im Sport beleuchtet. | | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Spezifika des Arbeitsmarktes Sports sowie aktuelle Trends und Entwicklungen innerhalb verschiedener sportbezogener Berufsfelder beschreiben • sind dazu in der Lage, Entwicklungen verschiedener Berufsfelder des Sports im Hinblick auf Beschäftigungspotenziale zu beschreiben und kritisch zu reflektieren, um darauf aufbauend, Konsequenzen für die Karriereplanung abzuleiten. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmärkte und Berufsfelder im Sport • Zeithistorische Entwicklungen im Arbeitsmarkt Sport • Karriereverläufe von Sportwissenschaftler/innen • Problematik dauerhafter Beschäftigung im Sport • Arbeitsmarktökonomische Grundlagen und Besonderheiten im Bereich Sport • Analyse von Berufseintrittsstrategien • Betrachtung einzelner sportbezogener Berufsfelder (Erarbeitung Poster) | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (28h), • Lektüre Texte und Einreichen von Diskussionsfragen (7h), • Internet- und Literaturrecherche zum Berufsfeld (15h), • Qualitatives Experteninterview zum Berufsfeld (20h), • Dokumentation Internet- und Literaturrecherche (15h) • Referat zu einem ausgewählten Berufsfeld (25h), • Erstellung wissenschaftliches Poster zum Berufsfeld (30h) • Kurzpräsentation Berufsfeld an Infotagen; Posterausstellung an Infotagen (10h) | | | |
| Bewertung | Referat und Erarbeitung wissenschaftliches Poster | | | |
| Unterlagen | wird in der 1. Stunde bekannt gegeben (Semesterapparat) | | | |
| Literatur | <p>Schlesinger, T., Studer, F. & Nagel, S. (2015). <i>Sportwissenschaftliches Studium und Beruf in der Schweiz – zeithistorische und lebenszeitliche Analysen</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Thiel, A. & Cachay, K. (2004). <i>Vom Sportstudium zum Beruf</i>. Hohengehren: Schneider Verlag.</p> <p>Ursprung, L. & Matter, M. (2005). <i>Arbeitsmarkt Sport Schweiz</i>. Zürich: Gesellschaft zur Förderung der Sportwissenschaften GFS.</p> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p> | | | |

| | | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|------------------|
| Modul-Titel (DE) | Digitalisierung im Sport (Seminar) | | | |
| Module title (EN) | Digitalisation in Sports | | | |
| Modul-Nummer | 423884-HS2019 | Programm | Bachelor | Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2016 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Dr. habil. Tim Ströbel | | | |
| Unterrichtende | Dr. habil. Tim Ströbel, M.Sc. Pascal Stegmann | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | <p>Während des Halbfinalspiels Brasilien – Deutschland bei der FIFA WM 2014 zählte der Kurznachrichtendienst Twitter 35,6 Mio. Tweets (Statista, 2014). Damit gehörte dieses Fußballspiel weltweit zu den Sportevents mit den meisten Interaktionen auf Twitter. Wie das Beispiel zeigt, spielen soziale Medien bereits seit einigen Jahren eine wichtige Rolle im Sport. Mittlerweile hält die Digitalisierung aber auch in vielen anderen Bereichen des Sports Einzug. Online-Trainingsprogramme und Apps ersetzen Fitnessstudios und Personal Trainer, Online-Streamingportale erobern den TV-Markt, technische Systeme überwachen Spielverläufe, E-Sport ringt um Anerkennung als Sportart und sog. Wearables sind fester Bestandteil der Sportausrüstung.</p> <p>Die Digitalisierung im Sport ist bereits in vollem Gange. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den aktiven und passiven Sportkonsum? Wie reagieren Sportanbieter und welche Vermarktungsstrategien sind erfolgsversprechend? Welche Chancen und Risiken ergeben sich aus der Digitalisierung im Sport?</p> | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Aspekte der Digitalisierung im Sport und können die zukünftige Entwicklung und Trends einschätzen; • haben ein Verständnis über die Konsequenzen, die sich aus der Digitalisierung für den Sport ergeben; • verstehen die grundlegende Wertschöpfungslogik und Geschäftsmodelle für eine erfolgreiche Vermarktung; • können Chancen und Risiken der Digitalisierung im Sport einschätzen. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Transformation • Auswirkungen der Digitalisierung auf Wertschöpfung und Geschäftsmodelle • Fan Engagement und Co-Kreation • Digitale Trends im Sport • Vermarktungsmöglichkeiten durch Digitalisierung im Spielverlauf, Einsatz von Wearables, etc. • E-Sport – Trenderscheinung oder Zukunftsmarkt | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h - 1 Credit), • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (30h - 1 Credits), • Referat (30h - 1 Credit), • Seminararbeit (60h - 2 Credits) | | | |
| Bewertung | Referat und Seminararbeit | | | |
| Unterlagen | wird in der 1. Stunde bekannt gegeben | | | |
| Literatur | <p>Bentlage, K. (2016). Achtung! Die virtuelle Revolution kommt. <i>SPONSORS</i>. Zugriff unter http://www.sponsors.de/achtung-die-virtuelle-revolution-kommt.</p> <p>Büch, M., & Franke, M. (2011). <i>Internationale Sportevents im Umbruch?</i> Meyer & Meyer Verlag.</p> <p>Hutchins, B. (2013). <i>Digital media sport – Technology, Power, and Culture in the Network Society</i>. Routledge.</p> <p>Pfeiffer, A., & Wochenalt, A. (2011). <i>eSport - eine Analyse von kompetitiven digitalen Spielen</i>. Novum Eco.</p> <p>Wirtz, B. W. (2013). <i>Medien- und Internetmanagement</i> (8., aktualisierte und überarb. Aufl.). Springer Gabler.</p> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p> | | | |

| | | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|--------------------|
| Modul-Titel (DE) | Krafttraining | | | |
| Module title (EN) | Strength Training | | | |
| Modul-Nummer | 454401-HS2019 | Programm | Bachelor | Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Bereitschaft und Fähigkeit, während mindestens 10 Wochen mindestens 2 Krafttrainings pro Woche zu absolvieren | | | |
| Erste Durchführung | HS2019 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Prof. Dr. D. Eralcher, A. Feldmann | | | |
| Unterrichtende | Prof. Dr. D. Eralcher, A. Feldmann | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | Sportliches Training verläuft in einem Regelkreis, welcher Massnahmen der Planung, Durchführung und Auswertung beinhaltet. Diese Massnahmen werden am Beispiel des Krafttrainings im Seminar besprochen und anhand von wissenschaftlicher Literatur vertieft. Seminarbegleitend sollen die theoretisch erarbeiteten Inhalte (z.B. exzentrische vs. konzentrisches Krafttraining) von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem persönlichen Trainingsprogramm auf ein individuelles Trainingsziel umgesetzt werden. | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Elemente des Regelkreises sportlichen Trainings auf wissenschaftlicher Basis erklären und in der Sportpraxis anwenden • Studien zu Massnahmen der Leistungssteigerung in Krafttraining verstehen und kritisch bewerten. • einen konkreten Trainingsprozess für das Krafttraining planen und durchführen; • verschieden sportmotorische Tests anwenden und interpretieren. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Krafttrainingsanalyse und -diagnostik • Trainingsintensität und Periodisierung • Planung, Methoden, Struktur und Prinzipien des Krafttrainings • Trainingsdokumentation und Auswertung. • Regelmässiges Krafttraining (mindestens 2x pro Woche) über einen Zeitraum von mindestens 10 Wochen. | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (1 cp, 28 h) • Präsentation vorbereiten (1 cp, 32 h) • Krafttrainingspezifische Leistungstests mit Auswertung (0.5 cp, 15 h) • Persönlichen Trainingsplan vorlegen, Training durchführen, Umsetzung von Trainingszielen (1 cp, 30 h) • Seminararbeit verfassen (1.5 cp, 40 h) | | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an sportmotorische Tests (fail/pass) • Schriftliche Arbeitsaufträge (fail/pass) • Präsentation (1/3 Gesamtnote) • Seminararbeit (2/3 Gesamtnote) | | | |
| Unterlagen | Lehrmaterialien auf ILIAS | | | |
| Literatur | Zatsiorsky, V. M. & Kraemer, W. J. (2006). Science and Practice of Strength Training (2. Aufl.). Champaign: Human Kinetics. Wird zu Semesterbeginn vorgestellt | | | |

| | | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|------------------|
| Modul-Titel (DE) | Motivation und Volition im Sport (Seminar) | | | |
| Module title (EN) | Motivation and Volition in Sport and Exercise | | | |
| Modul-Nummer | 100228-HS2019 | Programm | Bachelor | Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: <u>Keine</u> ; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2015 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Dr. Claudia Zuber | | | |
| Unterrichtende | Vanessa Gut, Claudia Zuber | | | |
| Sprachen | Deutsch und Englisch (Literatur) | | | |
| Einführung | <p>Motivationale und volitionale Prozesse spielen bei verschiedensten Praxisproblemen im Sport eine zentrale Rolle: Wie kann ich als Sportlehrperson möglichst viele SchülerInnen motivieren, sportlich aktiv zu sein? Wie kann ich als TrainerInnen meine Athleten unterstützen, damit sie Höchstleistungen erbringen können?</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden in einem ersten Schritt zentrale Motivations- und Volitions-Theorien thematisiert. Anschliessend werden in Lerngruppen basierend auf den kennengelernten Theorien Praxisprobleme bearbeitet und Lösungsansätze sowie Massnahmen abgeleitet.</p> | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können aktuelle Motivations- und Volitions-Theorien im Sport nennen und beschreiben und deren Bedeutung für unterschiedliche Settings diskutieren • können die Ergebnisse von Studien in Bezug auf theoretische Annahmen kritisch bewerten und Verknüpfungen zwischen unterschiedlichen Theorien herstellen • können Förderungsmaßnahmen für Motivation und Volition im Sport wiedergeben und bewerten • können praxisnahe Probleme im Bereich Motivation und Volition in einer Gruppe analysieren sowie Lösungsvorschläge erarbeiten und bewerten | | | |
| Inhalte | <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Theorien sowie Modellen zu Motivation und Volition • Bedeutung von Motivation und Volition für unterschiedliche Zielgruppen (z.B. Gesundheitssport, Schulsport, etc.) • Problemorientiertes Lernen | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h – 1 Credit) • Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (30h – 1 Credit) • Referat (30h – 1 Credit) • Schriftliche Dokumentationen (60h – 2 Credits) | | | |
| Bewertung | Die Gesamtnote setzt sich aus verschiedenen Teilbewertungen zusammen | | | |
| Unterlagen | Handouts zum Seminar auf ILIAS | | | |
| Literatur | Literatur zum Seminar auf ILIAS. | | | |

| | | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|------------------|
| Modul-Titel (DE) | Prävention und Therapie von Sportverletzungen (Seminar) | | | |
| Module title (EN) | <i>Prevention and Therapy of Sport Injuries</i> | | | |
| Modul-Nummer | 444766-HS2019 | Programm | Bachelor | Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2008 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | PD Dr. Heiner Baur | | | |
| Unterrichtende | PD Dr. Heiner Baur | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | <p>Bewegung und Sport werden zahlreiche positive Wirkungen auf Körper und Psyche zugeschrieben. Allerdings geht dies einher mit einer nicht unerheblichen Rate an Verletzungen, insbesondere am Bewegungsapparat. Dies zeigen epidemiologische Daten. Die Ursachen von akuten und chronischen Sportverletzungen sind unterschiedlich gut erforscht. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Entwicklung erfolgreicher Präventions- und Therapiestrategien.</p> <p>Das Seminar bespricht die anatomischen Grundlagen und pathologische Veränderungen der häufigsten Beschwerdebilder und Verletzungen im Sport. Zudem erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Präventions- und Therapiekonzepten und es wird kritisch diskutiert, welche wissenschaftlichen Belege für diese Strategien verfügbar sind.</p> | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Aspekte der funktionellen Anatomie des Bewegungsapparates und pathophysiologische Veränderungen korrekt wiedergeben; • kennen Theorien und Konzepte gängiger Präventions- und Therapiestrategien; • können (deutsch- und englischsprachige) Studien richtig lesen, kritisch bewerten und präsentieren; • können eines der behandelten Themen in der Seminararbeit vertieft diskutieren. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Definition grundlegender Begriffe (u.a. Sportverletzung, Sportschaden, akute vs. chronische Verletzung, primäre, sekundäre, (tertiäre) Prävention, evidenzbasierte Prävention und Therapie, «Return-to-Sport») • Epidemiologie und Ätiologie der häufigsten Sportverletzungen • (funktionelle) Anatomie • Pathophysiologie der häufigsten Sportverletzungen • Verletzungsmechanismen • Wissenschaftlich begründete Präventions- und Therapiestrategien • Monitoring nach Sportverletzungen, Konzepte für «Return-to-Sport» | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (20h) • Themenbezogene Recherche und Präsentation / Moderation zu einem ausgewählten Thema (40h) • Seminararbeit (60h) • Aufgabenbearbeitung im Vorfeld zur Themenvorbereitung | | | |
| Bewertung | Präsentation (1/2) und Seminararbeit (1/2) | | | |
| Unterlagen | Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS | | | |
| Literatur | <p>Einführende Literatur:</p> <p>Margheritini, F., Rossi, R. (eds.) (2011). Orthopedic sports medicine - principles and practice. New York, Springer. (Uni Bern – online).</p> <p>Miller, M., Thompson, S. (2014). DeLee & Drez's Orthopaedic Sports Medicine (4th edition, 2 Volume Set). Philadelphia, Elsevier Saunders. (ISBN: 9781455743766). https://www.elsevier.com/books/delee-andamp-drezs-orthopaedic-sports-medicine/miller/978-1-</p> | | | |

| | |
|--|---|
| | <p>4557-4376-6. (Standort: Uni Bern - Fachbereichsbibliothek Bühlplatz (FBB), Bibliothek BFH Gesundheit, Murtenstrasse 10).</p> |
|--|---|

| | | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|--------------------|
| Modul-Titel (DE) | Sport für alle!? Partizipation und Integration im Sport (Seminar) | | | |
| Module title (EN) | Sports for All?! Participation and Integration in Sports | | | |
| Modul-Nummer | 424093-FS2019 | Program | Bachelor | Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2017 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Prof. Dr. Siegfried Nagel | | | |
| Unterrichtende | Betelihem Alemu, Roman Zehl | | | |
| Sprachen | Englisch | | | |
| Einführung | Seit der Ratifizierung der EU Charta "Sport für Alle" im Jahre 1975, gab es international viele (sport)politische Bemühungen, möglichst allen sozialen Gruppen, insbesondere auch Menschen mit Migrationshintergrund, den Zugang zum Sport zu ermöglichen. Bei näherer Betrachtung ergeben sich allerdings Zweifel am Erfolg bisheriger sportpolitischer Programme zur Integration aller sozialen Gruppen in den Sport. Ziel des Seminars ist es, soziale Faktoren der Sportbeteiligung sowie Integrationspotenziale des Sports aus verschiedenen Perspektiven und für unterschiedliche Zielgruppen zu untersuchen. | | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Befunde zu sozialen Determinanten der Sport- und Bewegungsaktivität zusammenfassend darstellen. • können methodische Schwierigkeiten bei der Erfassung der Sport- und Bewegungsaktivität benennen • können ausgewählte theoretische Rahmenmodelle zur Analyse der Sportbeteiligung sowie der Integrationspotenziale des Sports beschreiben und Konsequenzen für Sportangebote für verschiedene Zielgruppen (z.B. für Menschen mit Migrationshintergrund, für Menschen mit Behinderung) ableiten. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Sportverhalten in der Schweiz und im internationalen Vergleich • Soziale Determinanten der Sport- und Bewegungsaktivität • Sportaktivität von Menschen mit Behinderung • Sport- und Bewegungsaktivität im Lebenslauf und im zeithistorischen Verlauf • Methodische Probleme bei der Erfassung der Sportbeteiligung • Theoretische Rahmenmodelle zur Analyse der Sportbeteiligung sowie der Integrationspotenziale des Sports • Konzepte der sozialen Ungleichheit und Bedeutung kultureller Differenzen • Sozialisierungstheoretische Ansätze | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h - 1 Credit), • Arbeitsaufträge zur Vor- und Nachbereitung der Seminarstunden (30 h - 1 Credit) • Präsentationen (30h - 1 Credit), • Seminararbeit (60h - 2 Credits) | | | |
| Bewertung | Arbeitsaufträge, Präsentationen und Seminararbeit (Seminararbeit in deutscher und englischer Sprache möglich) | | | |
| Unterlagen | Unterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS | | | |
| Literatur | Burrmann, U. & Mutz, M. (2017). Sport- und Bewegungsaktivitäten von Jugendlichen in Deutschland. Ein aktueller Überblick im Spannungsfeld von "Versportung" und "Bewegungsmangel". <i>Diskurs Kindheits- und Jugendforschung</i> , 4, 385-401. Downward, P., Lera-Lopez, F. & Rasciute, S. (2014). The correlates of sports participation in Europe. <i>European Journal of Sport Science</i> , 14 (6), 592-602. Elling, A. & Claringbould, I. (2005). Mechanisms of inclusion and exclusion in Dutch sports landscape: Who can and wants to belong? <i>Sociology of Sports Journal</i> , 22, 414-434. Kleindienst-Cachay, C., Cachay, K., & Bahlke, S. (2012). Inklusion und Integration. Eine empirische Studie zur Integration von Migrantinnen und Migranten im organisierten Sport. Schorndorf: Hofmann. Klostermann, C. & Nagel, S. (2011). Sport treiben ein Leben lang? Einfluss der Sportkarriere der 1. Lebenshälfte auf das Sportengagement im mittleren und späteren Erwachsenenleben. <i>Sportwissenschaft</i> , 41, 216-232. | | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Lamprecht, M., Fischer, A. & Stamm, H. (2014). <i>Sport Schweiz 2014. Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung</i>. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.</p> <p>Mutz, M. & Müller, J. (2017). Ethnische Heterogenität im Schulsport. <i>Sportunterricht</i>, 66 (12), 366-370.</p> <p>Stamm, H. & Lamprecht, M. (2011). Swiss sport participation in an international perspective. <i>European Journal for Sport and Society</i>, 8 (1+2), 15-29.</p> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p> |
|--|---|

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Sportpsychologisches Training in Theorie und Praxis (Seminar) | | |
| Module title (EN) | Sport psychological training in theory and practice | | |
| Modul-Nummer | 27275-HS2020 | Programm | Bachelor Credits 5 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2012 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Kirstin Seiler | | |
| Unterrichtende | Kirstin Seiler | | |
| Sprachen | Deutsch und englisch | | |
| Einführung | Gut sein, wenn's drauf ankommt – Ziel eines jeden Leistungssportlers ist es, im entscheidenden Wettkampf die optimale Leistung abrufen zu können. Neben den physischen und technisch-taktischen Voraussetzungen spielen dabei auch mentale Fertigkeiten eine entscheidende Rolle. Während des sportlichen Wettkampfs sollte der Kopf die Leistungsfähigkeit steigern und nicht hemmen. In diesem Seminar wird den Studierenden vermittelt, welche sportpsychologischen Trainingsverfahren zur Verfügung stehen, um dieses Ziel zu erreichen. Dabei werden die vorhandenen sportpsychologischen Trainingsformen aus theoretischer Perspektive beleuchtet und in der Praxis angewandt. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zwischen mentalem Training, sportpsychologischen Trainingsformen, sportpsychologischer Betreuung und psychotherapeutischer Behandlung differenzieren; • kennen verschiedene sportpsychologische Trainingsformen (z.B. Visualisieren, Selbstgespräche, Zielsetzungstraining etc.) und sammeln Erfahrung in der Anwendung dieser Trainingsformen; • sind in der Lage, die Empfehlungen und Tipps aus Ratgebern der angewandten Sportpsychologie kritisch zu reflektieren. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen sportpsychologischen Trainingsformen (z.B. Entspannungstechniken, Visualisieren, Selbstgespräche, etc.) • Individuelle Anwendung sportpsychologischer Trainingsformen | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar, 2 SWS • Aktive Teilnahme im Seminar/Präsenz (30h) • Lesen und Erarbeiten von Texten (Selbststudium; 40h) • Gestaltung eines theoretischen Kurzreferates (30-40min) und eines praktischen Inputs (30-40min) in Kleingruppen zu einer ausgewählten Trainingsform, inkl. Handout (30h) • Verfassen eines Lernprotokolls (Seminararbeit) über die individuelle Anwendung einer sportpsychologischen Trainingsform (50h) | | |
| Bewertung | Auf der Basis der Seminararbeit und des theoretischen Kurzreferates sowie des praktischen Inputs | | |
| Unterlagen | auf der Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | Die Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zum Download bereitstehen. | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel | Talentselektion und Talentförderung (Seminar) | | |
| Titel (EN) | Talent Selection and Talent Promotion | | |
| Modul-Nummer | 11140-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 5 |
| Voraussetzungen | <p>Major: Abgeschlossenes Propädeutikum; kein Besuch Seminar «Talentselektion» oder «Talentförderung» von HS 2017 bis FS 2019; <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum</p> <p>ACHTUNG: Das Seminar findet an nur acht Terminen statt (jeweils Freitag): am 20.9.19 und 13.12.19 von 12:15 bis 14:00 Uhr und am 27.9.19, 18.10.19, 01.11.19, 22.11.19, 06.12.19 und 20.12.19 von 12:15 bis 15:45 Uhr!</p> | | |
| Erste Durchführung | 2010 | Aktualisiert | Juli 2019 |
| Moduleitung | Roland Sieghartsleitner | | |
| Unterrichtende | Roland Sieghartsleitner | | |
| Sprachen | Deutsch, Englisch (Literatur) | | |
| Einführung | <p>Ein Ziel von Sportverbänden ist, junge Sportler(innen) an die Weltspitze zu bringen. Unter dem Aspekt der Talentselektion und -förderung sind verschiedene Fragen zu klären: Wer sind die „Richtigen“, die speziell gefördert werden sollen? Wie sollen diese ausgewählt werden? Wie können sie optimal gefördert werden?</p> <p>Diese Fragen stellen sowohl die Praxis als auch die Wissenschaft vor eine grosse Herausforderung. Im Seminar werden die theoretischen Aspekte zur Talentselektion und -förderung erarbeitet und einzelne Bereiche davon auf Projektbasis auch praktisch umgesetzt.</p> | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Theorien und Modelle der Talentforschung wiedergeben. • die zentralen Inhalte deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Texte erarbeiten. • in der Praxis eingesetzte Nachwuchsförderkonzepte differenziert beurteilen und ggf. Verbesserungsvorschläge unterbreiten. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen der Talentforschung • Anwendung des theoretischen Wissens in der Praxis • Verfassen der Seminararbeit nach wissenschaftlichen Standards | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme im Seminar / Präsenz während des Semesters (21h) • Vor- & Nachbereitung der Sitzungen (Pflichtlektüre, Prüfungsvorbereitung) (60h) • Praxisprojekt (Datenerhebung und Aufbereitung, Präsentation, Seminararbeit) (70h) | | |
| Bewertung | Schriftliche Theorieprüfung (o.ä. Evaluation der Lernergebnisse), Präsentation und Seminararbeit | | |
| Unterlagen | Werden auf der e-Learning Plattform ILIAS abgelegt | | |
| Literatur | Pflichtlektüre wird zu Beginn des Seminars angegeben | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstraining im Sport (Seminar) (vormals „Wahrnehmen und Handeln im Sport“) | | |
| Module title (EN) | Perception and attention training in sport | | |
| Modul-Nummer | 27277-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Empfehlung:</i> Vorlesung Sportmotorik Minor 60: Keine; <i>Empfehlung:</i> abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2012 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner | | |
| Unterrichtende | Dr. Christian Vater, Florian Reinbold | | |
| Sprachen | Deutsch, Englisch | | |
| Einführung | Aktuelle Trainingskonzepte im Sport zielen vor allem auf die Verbesserung von Parametern in den Bereichen der Kondition, Technik und Taktik ab. Im Gegensatz dazu wird das Training perzeptuell-kognitiver Fertigkeiten - etwa die Optimierung der Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung - nur rudimentär berücksichtigt. In diesem Seminar werden auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse Interaktionen zwischen der Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit und der Handlungskontrolle adressiert und in der Folge, in die praktische Anwendung überführt. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Ausarbeitung eines fundierten Trainingskonzepts, welches für eine selbstgewählte Sportart tatsächlich umzusetzen und abschliessend zu dokumentieren ist. | | |
| Lernziele | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können internationale Studien zum Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstraining beschreiben; • können Ergebnisse aus bewegungswissenschaftlichen Experimenten auf sportwissenschaftliche Fragestellungen transferieren; • können ausgewählte Methoden des Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstrainings praktisch einsetzen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Referate über theoretische und experimentelle Grundlagen zum Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitstraining im Kontext sportlicher Handlungen; • Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung eines Trainingskonzepts zur Verbesserung der Kopplung zwischen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlungskontrolle. | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h = 1 Credit) • Lektüre von Grundlagentexten (15h = 0.5 Credit) • Planung und Durchführung des Trainingskonzepts inkl. Kurzreferaten (60h = 2 Credits) • Verschriftlichung des Trainingskonzepts (Seminararbeit) (45h = 1.5 Credits) | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Kurz-Referat zu theoretischer Befundlage (25%) • Planung und Präsentation des Trainingskonzepts (25%) • Durchführung und Verschriftlichung des Trainingskonzeptes (50%) • Die Verschriftlichung des Trainingskonzepts muss „bestanden“, also mit mindestens ausreichend (4.0) bewertet worden sein. | | |
| Unterlagen | Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | Textkopien auf ILIAS. | | |

| | | | | |
|----------------------------|---|---------------------|-----------|--------------------|
| Modul-Titel (DE/EN) | Badminton | | | |
| Modul-Nummer | 11143-HS2019 | Programm | Bachelor | Credits 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2010 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Priska Roth | | | |
| Unterrichtende | Priska Roth, Thomas Heiniger u.a. | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | Für Rückschlagspielneulinge stellt Badminton einen idealen Einstieg dar. Das Spiel lässt sich vergleichsweise einfach und in motivierenden vielseitigen Formen erlernen. Gleichzeitig eröffnet sich ein breites Feld zur Vertiefung sportlicher Kompetenzen, sind doch die Spielerinnen und Spieler stets mit neuen Spielsituationen und enormem Zeitdruck konfrontiert, die umfassende kognitive, taktische, koordinative, technische und physische Lösungskompetenzen erfordern. | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die zentralen technischen/taktischen Grundelemente beschreiben und unter wechselnden Druckbedingungen situativ und ergebnisorientiert ausführen. • können Spielsituationen analysieren, adäquate Problemlösungen entwickeln und die Konsequenzen verschiedener Handlungsstrategien beurteilen. • können die wichtigsten Regeln des Einzel- und Doppelspiels anwenden. • können methodisch-didaktische Modelle für die Vermittlung von badminton- und rückschlagspielspezifischen Inhalten beschreiben und im Unterricht anwenden. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Schlag- und Lauftechnik und taktische Grundlagen (Einzel und Doppel) • Spiel- und Übungsformen • Spielanalyse und Spielernprozesse | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis. Spiel- und Übungsformen. • Zusätzlich werden individuelle Übungseinheiten empfohlen, um die technischen und taktischen Grundelemente zu festigen. | | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Videoauftrag: Gruppenarbeit (während des Semesters) • Sportpraxisprüfung «Schlag- und Lauftechnik im Einzel» • Sportpraxisprüfung «Doppelspiel(form)» | | | |
| Unterlagen | BASPO (Hrsg., 2016): Badminton Grundlagen und Badminton Schlag- und Lauftechnik. Weitere Unterlagen sind auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS verfügbar. | | | |
| Literatur | Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen. | | | |

| | | | | | |
|----------------------------|--|---------------------|-----------|----------------|---|
| Modul-Titel (DE/EN) | Basketball | | | | |
| Modul-Nummer | 100272-HS2019 | Programm | Bachelor | Credits | 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | | | |
| Erste Durchführung | 2012 | Aktualisiert | März 2019 | | |
| Modulleitung | Lukas Berther | | | | |
| Unterrichtende | Lukas Berther | | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | | |
| Einführung | Basketball genießt weltweit grosse Bedeutung und löst bei Spielern und Zuschauern unterschiedlichste Emotionen aus. Abgesehen von den individuellen Eigenschaften eines Spielers entscheiden vor allem eine gute Raumaufteilung und ein gutes Timing über Erfolg und Misserfolg einer Aktion. | | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die technischen Grundelemente Dribbling, Pass und Wurf ausführen. • können technische und taktische Aspekte ihres Spiels in fortgeschrittener Form ausführen. • können die Grundlagen des Angriffsspiels beschreiben. • können die Grundelemente der individuellen Verteidigung erläutern. • können die wichtigsten Regeln des Basketballs nennen. • können Überzahlsituationen und die richtigen Entscheidungen bezeichnen. • können in einer spezifischen Situation (direkter Block) Lösungen benennen. • können verschiedene Verteidigungsarten gegen den direkten Block aufzählen. | | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Spielformen • Exemplarische Trainings mit technischen und taktischen Schwerpunkten • Spielbeobachtung und Spielanalyse • Anwenden der erworbenen technischen und taktischen Fähigkeiten im Spiel (3:3 / 4:4 / 5:5) | | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Trainings mit theoretischen und methodischen Inputs und Reflexionen • Ausserhalb des Unterrichts: Besuch eines Trainings mit Übernahme einer Trainingssequenz durch die Studierenden | | | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Korbleger-Test • Theorietest • Praxis: Spiel 5:5 mit koordinativ-technischen und taktischen Kriterien | | | | |
| Unterlagen | Skript auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS | | | | |
| Literatur | Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt | | | | |

| | | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|------------------|
| Modul-Titel (DE) | Eishockey | | | |
| Module title (EN) | Ice Hockey | | | |
| Modul-Nummer | 424079-HS2019 | Programm | Bachelor | Credits 2 |
| Voraussetzungen | <p>Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung:- Abgeschlossenes Propädeutikum - Grundlagetechnik «Skating» (übersetzen, drehen, stoppen). Die Voraussetzungen werden in der ersten Praxiseinheit evaluiert.</p> <p>2 Plätze können an Torhüter vergeben werden (eigene Prüfungsanforderungen).</p> | | | |
| Erste Durchführung | 2016 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Markus Graf | | | |
| Unterrichtende | Markus Graf | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | <p>Die "schnellste Sportart" kennenlernen, erleben und aus der persönlichen Praxis in theoretischer und praktischer Sicht beurteilen. Die Sportart erfordert physische, mentale, emotionale sowie technische und taktische Kompetenzen. Die individuellen Skills im Zusammenspiel der Gruppendynamik einer intensiven Mannschaftssportart zeigen den Leistungsgrad einer Mannschaft auf. Die Sportart in ihrem professionellen und Breitensportartigen Umfeld erkennen und erleben ist Inhalt des Moduls. Offene Spielformen geben nicht nur Einblick in technische und taktische Anforderungen, sondern zeigen vielfältige didaktische Aspekte der Disziplin auf. In Rahmen der Veranstaltung Eishockey werden sportartspezifische Kompetenzen vermittelt und gefördert, aber auch eine Verbesserung der sportspielübergreifenden Spielfähigkeit angestrebt.</p> | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die technisch-taktischen Grundelemente benennen und unter wechselnden Druckbedingungen im Spiel ergebnisorientiert einsetzen. • können auftretende Spielsituationen analysieren, adäquate Problemlösungen entwickeln und die Konsequenzen verschiedener Handlungsstrategien beurteilen. • können methodisch-didaktische Strategien und Inszenierungsformen für die Vermittlung zentraler Inhalte im Eishockey erläutern und gezielt einsetzen. • können die wichtigsten Regeln analysieren. • kennen die Schlüsselkriterien innerhalb der Talententwicklung der Sportart. • haben einen Überblick über die strukturelle Organisation der Sportart | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Erleben und reflektieren unterschiedlicher Inszenierungsformen des Eishockeys • Aneignung technischer Fertigkeiten sowie einzel-, gruppen- und mannschaftstaktische Handlungsmuster • Anwendung der Fertigkeiten und Handlungsmuster in Spiel- und Übungsformen • Analyse von Spielsituationen und taktischen Ausrichtungen • Auseinandersetzung mit der Vermittlung auf unterschiedlichen Lern- und Altersstufen | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Reflektierte Praxis • Spiel- und Trainingsanalyse | | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung: Technik / Taktik • Schriftliche Arbeit / Fragen • Videoanalyse (mündliche Prüfung) | | | |
| Unterlagen | Handouts und weitere Unterlagen werden den Studierenden elektronisch abgegeben. | | | |
| Literatur | Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und besprochen. | | | |
| Ausrüstung | <ul style="list-style-type: none"> • Komplette Eishockeysausrüstung inkl. Trainingsdress (Dresses können gegen Gebühr / Depot am ersten Seminar gemietet werden) • Unfallrisiko ist durch den Teilnehmer gedeckt • Der Teilnehmer ist persönlich verantwortlich Offerte Mietausrüstungen: Für die Dauer des Moduls: CHF 150.- Ochsner Hockey: Shop in Ittigen Tel. 044 866 80 00 / info@ochsnerhockey.ch: http://www.ochsnerhockey.ch/ochsner/kontakt.php Die Ausrüstungen sind neu. Für die Studenten besteht die Möglichkeit, nach Abschluss des Moduls Ausrüstungseile zu Sonderpreisen zu kaufen. • Die Torhüter sind ebenfalls selbständig für die Ausrüstung besorgt. | | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Fitness / Gesundheit II | | |
| Module title (EN) | Fitness / Health II | | |
| Modul-Nummer | 11127-HS2019 | Programm | Bachelor |
| | | Credits | 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2011 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Marc Zibung | | |
| Unterrichtende | Julia Conzelmann | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf die Praxis des Gesundheitssports gelegt. Unter Berücksichtigung personaler Merkmale (z.B. Alter, Geschlecht, Motive, körperliche Leistungsfähigkeit, Gesundheitszustand) werden verschiedene Zielgruppen definiert, um darauf aufbauend massgeschneiderte Sportprogramme zu entwickeln und durchzuführen. Im Rahmen der Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit die Lizenz <i>Erwachsenensportleiter/in</i> zu erwerben. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die verschiedenen Zielgruppen des Gesundheitssports nennen und können sie nach unterschiedlichen Kriterien differenzieren; • können verschiedene Trainingsinhalte bei den einzelnen Zielgruppen adressatengerecht einsetzen, passende Übungen zusammenstellen und anleiten; • können Lektionen und Quartalskurse zu den behandelten Themen planen und umsetzen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in die Thematik „Praxis des Gesundheitssports“ • Auseinandersetzung mit den verschiedenen Zielgruppen und entsprechenden massgeschneiderten Gesundheitssportangeboten • Trainingsinhalte, Trainingsformen, Trainingsmittel und Organisationsformen gesundheitssportlicher Angebote | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Veranstaltung (2 SWS) • Vor- und Nachbereitung | | |
| Bewertung | Bewertete Lehreinheit (Konzeption und Durchführung) am Ende des Semesters | | |
| Unterlagen | Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS | | |

| | | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|--------------------|
| Modul-Titel | Geräteturnen Vertiefung | | | |
| Titel (EN) | Gymnastics Specialisation | | | |
| Modul-Nummer | 11132-HS2019 | Programm | Bachelor | Credits 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2010 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Katia Haller | | | |
| Unterrichtende | Katia Haller, Michael Gabi | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | Nach dem Aufbau einer guten Basis im Grundstudium wird in dieser Veranstaltung der Schwerpunkt auf die Vielfalt im Geräteturnen (Anwenden und Gestalten) gelegt, sei es beim Helfen und Sichern, bei der Kooperation, in der Partnerakrobatik oder in der Gerätegestaltung und Gruppenchoreographie. | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Unterrichts und Organisationsformen des Geräteturnens wiedergeben. • können Techniken zum Helfen und Sichern aufzählen und ausführen. • können weiterführende Turnelemente methodisch aufbauen und ausführen. • können gute Bewegungsaufgaben-Lösungen identifizieren. • können Bewegungsfehler erkennen und korrigieren. • können ein Gruppenprojekt an Geräten mit Musik gestalten. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Breite Palette an spezifischen Kraftcircuit-Beispielen • Beispiele von Unterrichts- und Organisationsformen im Geräteturnen • Methodische Aufbaureihen von Kipp-, Überschlag- und Salto-formen • Einblick in bewegungsverwandte Sportarten (Akrobatik, Parcours, Trampolin) • Vervollkommnung einer Gruppengestaltung mit Musik | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Veranstaltung • Vor- und Nachbereitung | | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Gerätegestaltung in der Gruppe (Praxis) • Theoretische Arbeit | | | |
| Unterlagen | Unterrichtsdokumente auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS | | | |
| Literatur | Literaturliste auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS | | | |

| | | | |
|----------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE/EN) | Handball | | |
| Modul-Nummer | 11131-HS2019 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2012 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Christian Meier | | |
| Unterrichtende | Christian Meier | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Tempo und Emotionen machen den Reiz des Spiels aus – für Spielende auf allen Leistungsstufen. Handball ist die logische Weiterentwicklung des Grundlagen-Unterrichts mit den „kleinen“ Wurf- und Fang-Spielen. Handball stellt hohe Ansprüche an die Physis, die Taktik und die Technik, das macht diese Sportart für die Studierenden speziell attraktiv. Der im Rahmen der Regeln erlaubte Körperkontakt eröffnet pädagogische Chancen, die es vermehrt auch für den Sportunterricht an Schulen zu nutzen gilt. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundformen der spezifischen technischen Handlungsoptionen im Sportspiel Handball (Zuspielen, Fangen, Werfen aus Lauf und Sprung, Täuschen, Sperren, Kreuzen und Abwehren) unter räumlich-zeitlichen Druckbedingungen korrekt ausführen und die entsprechenden Knotenpunkte beschreiben; • können die Lernziele der vorbereitenden Spielformen, welche der Entwicklung der Sportspielfähigkeit dienen, nennen und erläutern; • können die Grundprinzipien teamtaktischer Handlungsstrategien für das Angriffs- und das Abwehrverhalten beschreiben und verschiedene Optionen diskutieren und ausführen; • können die wichtigsten Spielregeln erklären und im Spiel 6:6 anwenden. • verstehen, wie TGfU im Handball umgesetzt wird und können das Prinzip auf eine andere Sportart anwenden. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Spielformen • Vermittlung und Schulung technischer und taktischer Grundlagen (Verständnis und Handlungsoptionen) • Spielbeobachtung und Spielanalyse • Anwenden der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in Spielformen | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis mit theoretischen und methodischen Inputs • Ausserhalb des Unterrichts: Besuch und Analyse eines NLA-Handballspiels • Erstellung eines Trainings/einer Lektion nach TGfU | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung zum Spielverhalten • Praktische Prüfung Technik: Kern- und Sprungwurf • Schriftliche Prüfung • TGfU-Arbeitsauftrag | | |
| Unterlagen | Handouts, IHF-Regeln und weitere schriftliche Unterlagen auf Ilias. | | |
| Literatur | Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt. | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Tanz Vertiefung | | |
| Module title (EN) | Dance Specialisation | | |
| Modul-Nummer | 11130-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2013 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Andrea Schärli | | |
| Unterrichtende | Dr. Andrea Schärli, Philippe Dick u.a. | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Was kann der Tanz von der Sportwissenschaft profitieren beziehungsweise was kann die Sportwissenschaft vom Tanz profitieren? Dieses Modul widmet sich der vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten von Tanztraining und Aufführung in Praxis und Theorie und der Verbindung von Tanz- und Sportwissenschaft. Wie können Tänzer optimal trainiert werden? Wie stelle ich eine Choreographie für die Schule zusammen? Wie profitieren verschiedene Bevölkerungsgruppen von und mit Tanz (z.B. Kinder, Senioren)? Das Hauptaugenmerk dieses Moduls liegt auf der vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen Tanzstilen, wobei neben dem Verbessern der eigenen Fähigkeiten Inputs zur Vermittlung im Vordergrund stehen. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundtechnik verschiedener Tanzstile (Breakdance, Paartanz, Jazztanz) ausführen. • können Prinzipien zur Vermittlung von Tanz für verschiedene Niveaus-/Bevölkerungsgruppen beschreiben und anwenden. • können ein Tanztraining für Tänzer verschiedener Niveaustufen analysieren und ansatzweise aufbauen. • benennen Möglichkeiten zur Vernetzung von Sport und Tanz aus theoretischer und praktischer Sicht. • kreieren eigene Tanzkombinationen mit Hilfe verschiedener Tanzstile und choreographischer Mittel. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Training in verschiedenen Tanzstilen (Breakdance, Paartanz, Jazztanz) • Impact von Tanz auf Gesundheit und Wohlbefinden bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen • Tanz als Mittel zur Förderung der Ausdrucksfähigkeit, Kreativität und des Selbstvertrauens auch bei Schülern ohne Vorkenntnisse • Sportwissenschaftliche Erkenntnisse für den Tanz • Choreographische Elemente zum Gestalten von Tanzsequenzen für Anfänger und Fortgeschrittene | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Praxisunterricht mit theoretischer Reflexion • Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung: Präsentation eines selbsterarbeiteten Duos • Unterrichtsaufgaben | | |
| Unterlagen | Handouts, Arbeitsblätter, Videosequenzen (auf Ilias) | | |
| Literatur | Barthel, G., Artus, H.G. <i>Vom Tanz zur Choreographie: Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik</i> . Kimmerle, M. (2003). <i>Teaching Dance Skills: a motor learning and development approach</i> . New Jersey: J.Michael Ryan Publishing, Inc. Kramer, C. www.dance360-school.ch Verschiedene wissenschaftliche Publikationen | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Unihockey | | |
| Module title (EN) | Floorball | | |
| Modul-Nummer | 11928-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2011 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Christian Moesch | | |
| Unterrichtende | Dr. Christian Moesch, Reto Balmer | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Aus der Offenheit von Sportspielen ergeben sich unzählige unterschiedliche Spielsituationen, welche als zu lösende Bewegungsprobleme verstanden werden. Eine funktionale Problemlösung bedingt auf Seiten der Akteure sowohl kognitiv-taktische als auch technische Kompetenzen, deren Einsatz sich am situativen Kontext und der taktischen Absicht orientiert. In Rahmen der Veranstaltung Unihockey werden sportartspezifische Kompetenzen vermittelt und gefördert, aber es wird auch eine Verbesserung der sportspielübergreifenden Spielfähigkeit angestrebt. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die wichtigsten Regeln sowie die technisch-taktischen Grundelemente benennen und unter wechselnden Druckbedingungen im Spiel ergebnisorientiert einsetzen. • können auftretende Spielsituationen analysieren, adäquate Problemlösungen entwickeln und die Konsequenzen verschiedener Handlungsstrategien beurteilen. • können methodisch-didaktische Strategien und Inszenierungsformen für die Vermittlung zentraler Inhalte im Unihockey und in verwandten Sportarten erläutern und gezielt einsetzen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Erleben und reflektieren unterschiedlicher Inszenierungsformen des Unihockeysports • Aneignung und Festigung spezifischer technischer Fertigkeiten sowie einzel-, gruppen- und mannschaftstaktische Handlungsmuster auf dem Gross- und Kleinfeld • Anwendung und Variation der Fertigkeiten/Handlungsmuster in Spiel- und Übungsformen • Analyse von Spielsituationen und Spielernprozessen • Vermittlung und Coaching auf unterschiedlichen Lern- und Leistungsstufen | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Reflektierte Praxis • Spielbesuch | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung Spielverhalten • Schriftliche Prüfung | | |
| Unterlagen | Handout und weitere Unterlagen auf ILIAS | | |
| Literatur | Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und besprochen. | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Sommer Orienteeing | | |
| Module title (EN) | Outdoor Summer Orienteering | | |
| Modul-Nummer | 104268-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2014 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | R. Schütz und Experten | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Besonderes | „Orienteeing“ ist das einzige Outdoor Sommer-Modul, welches als Semesterkurs im Herbstsemester stattfindet. Das Modul wird nur bei mindestens 8 Anmeldungen durchgeführt | | |
| Einführung | Orientierungslauf bedeutet lösen einer anspruchsvollen kognitiven Aufgabe bei gleichzeitiger körperlicher Belastung, gepaart mit einem intensiven Naturerlebnis. Orientierungslauf ist eine Life-Time-Sportart für jedes Leistungsniveau. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich in verschiedenen Geländetypen mit Karte und Kompass orientieren und Posten sicher finden. • können eine einfache OL-Bahn legen und Posten richtig setzen. • können verschiedenste OL-Spiel- und Wettkampfformen auf dem Schulhausareal, im Quartier und im Wald durchführen. • können verschiedene Aspekte der Sportart OL erläutern („Praxis verstehen“). | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Vom Schulhausgelände übers Quartier in den Wald: OL-Spiel- und Übungsformen für verschiedene Nutzergruppen. • Vertiefung System NORDA: Verbessern der persönlichen O-Technik (Umgang mit Karte und Kompass). • Teilnahme an einem öffentlichen Einzel- oder Mannschafts-OL. • Entwerfen einfacher OL-Bahnen. • „Praxis verstehen“ | | |
| Arbeitsformen | ¾ Semesterkurs (bis Ende November) mit viel praktischem Unterricht und kurzen theoretischen Inputs und einem obligatorischen Kompaktwochenende (26.10. bis ca. 15h, 27.10. bis ca. 14h) mit gemeinsamer Teilnahme an einem öffentlichen Orientierungslauf. | | |
| Bewertung | Praxisprüfung (kurzer interner OL) und theoretische Prüfung (Theorieprüfung, OL-Auswertung, Entwerfen eines einfachen OL). Bewertung mit einer Note. | | |
| Unterlagen | Internet / ILIAS | | |
| Literatur | Internet / ILIAS | | |

| | | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|--------------------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Winter Ski | | | |
| Module title (EN) | Outdoor Winter Skiing | | | |
| Modul-Nummer | 11133-HS2019 | Programm | Bachelor | Credits 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Für alle gilt: Grundkenntnisse Ski. Sicheres Befahren sämtlicher Pisten. | | | |
| Erste Durchführung | 2005 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | | |
| Unterrichtende | Grazia Lang und Schneesportteam | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | <ul style="list-style-type: none"> • Schneesport als Aushängeschild des Tourismuslandes Schweiz. • Schneesport als körperliche Herausforderung und Chance für soziale Kontakte in Schule und Freizeit. • Schneesport als polysportives Handeln in der Natur. | | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können (fortgeschrittene) Bewegungsformen auf bereits bekannten Geräten (Ski) korrekt ausführen und gestalten. • können einfache biomechanische Zusammenhänge erläutern. • können das pädomotorische Handlungskonzept beschreiben. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Grundausbildung im Bereich Piste, Freestyle und Sprung • Umsetzung des Technischen Konzeptes Schneesport • Videoanalyse | | | |
| Arbeitsformen | Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken | | | |
| Bewertung | Praktische und theoretische Prüfung (Ski) gemäss separater Information über die Prüfungsformen innerhalb der Blockwoche. Bei entsprechenden Leistungen kann eine J + S Leiteranerkennung in der gewählten Disziplin erworben werden. | | | |
| Unterlagen | Broschüre 'Speziallehrmittel Ski Bd 2', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben) Broschüre 'Best practice Ski', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben) | | | |
| Literatur | J + S Ordner Schneesport | | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-------------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Winter Snowboard | | |
| Module title (EN) | Outdoor Winter Snowboarding | | |
| Modul-Nummer | 100880-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Für alle gilt: Grundkenntnisse Snowboard. Sicheres Befahren sämtlicher Pisten. Switch fahren auf blauer Piste. Einfache Freestyleelemente wie Walzer, Ollie und Sprünge über kleine Kicker beherrschen. | | |
| Erste Durchführung | 2005 | Aktualisiert | März 2019 |
| Moduleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Grazia Lang und Schneesportteam | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | <ul style="list-style-type: none"> • Schneesport als Aushängeschild des Tourismuslandes Schweiz. • Schneesport als körperliche Herausforderung und Chance für soziale Kontakte in Schule und Freizeit. • Schneesport als polysportives Handeln in der Natur. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können (fortgeschrittene) Bewegungsformen auf bereits bekannten Geräten (Snowboard) korrekt ausführen und gestalten. • können einfache biomechanische Zusammenhänge erläutern. • können das pädomotorische Handlungskonzept beschreiben. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Grundausbildung im Bereich Piste, Freestyle und Sprung • Umsetzung des Technischen Konzeptes Schneesport • Videoanalyse | | |
| Arbeitsformen | Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken | | |
| Bewertung | Praktische und theoretische Prüfung (Snowboard) gemäss separater Information über die Prüfungsformen innerhalb der Blockwochen. Bei entsprechenden Leistungen kann eine J + S Leiteranerkennung in der gewählten Disziplin erworben werden. | | |
| Unterlagen | Broschüre 'Speziallehrmittel Snowboard Bd 2', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben) | | |
| Literatur | J + S Ordner Schneesport | | |

| | | | |
|----------------------------|--|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Winter Methodik Ski | | |
| Module title (EN) | Outdoor Winter Methodology Skiing | | |
| Modul-Nummer | 11134-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Für alle gilt: J+S Leiter Ski / Gutes technisches Niveau auf Ski / Sicheres Befahren sämtlicher Pisten. | | |
| Erste Durchführung | 2005 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Grazia Lang und Schneesportteam | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Methodik Einführung | Kenntnisse des pädagogischen Handlungskonzeptes und dessen Umsetzungsmöglichkeiten fördern die Unterrichtskompetenz. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden können methodische und didaktische Grundlagen des Skifahrens benennen, erläutern und diskutieren. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Micro teaching • Exemplarische methodische Aufbaureihen • Pädagogisches Handlungskonzept • Videoanalysen • Persönliche Fertigkeit | | |
| Arbeitsformen | Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken | | |
| Bewertung | Leistungsnachweis: Theoretische und praktische Prüfung am Ende der Blockwoche. Bei entsprechenden Leistungen kann das J + S Weiterbildungsmodul „Methodik“ erworben werden. Voraussetzung: J + S Leiteranerkennung Ski Alpin muss vorliegen. | | |
| Unterlagen | Broschüre 'Schneesportunterricht', Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben) | | |
| Literatur | keine | | |

| | | | |
|----------------------------|--|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Winter Methodik Snowboard | | |
| Module title (EN) | Outdoor Winter Methodology Snowboarding | | |
| Modul-Nummer | 11136-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Für alle gilt: J+S Leiter Snowboard. Gutes technisches Niveau auf Snowboard. | | |
| Erste Durchführung | 2006 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Grazia Lang und Schneesportteam | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Methodik Einführung | Kenntnisse des pädamotorischen Handlungskonzeptes und dessen Umsetzungsmöglichkeiten fördern die Unterrichtskompetenz. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden können methodische und didaktische Grundlagen des Snowboardfahrens benennen, erläutern und diskutieren. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Micro teaching • Exemplarische methodische Aufbaureihen • Pädamotorisches Handlungskonzept • Videoanalysen • Persönliche Fertigkeit | | |
| Arbeitsformen | Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken | | |
| Bewertung | Leistungsnachweis: Theoretische und praktische Prüfung am Ende der Blockwoche. Bei entsprechenden Leistungen kann das J + S Weiterbildungsmodul „Methodik“ erworben werden. Voraussetzung: J + S Leiteranerkennung Snowboard muss vorliegen. | | |
| Unerlagen | Broschüre ‘Schneesportunterricht’, Swiss Snowsports (wird im Kurs abgegeben) | | |
| Literatur | keine | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Winter Freestyle Ski / Snowboard | | |
| Module title (EN) | Outdoor Winter Freestyle Skiing / Snowboarding | | |
| Modul-Nummer | 104066-HS2019 | Programm | Bachelor |
| | | Credits | 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum. Gutes technisches Niveau auf Ski / Snowboard / Sicheres Befahren sämtlicher Pisten. | | |
| Erste Durchführung | 2005 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Grazia Lang und Schneesportteam | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Freestyle als Ausdrucksform der heutigen Jugendlichen. Freestyle als wichtiger Bestandteil und Inhalt bei der Schneesportausbildung. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Style und Ausdrucksformen des Ski- resp. Snowboardfahrens beschreiben und ausführen. • können Kenntnisse rund um Freestyle, Piste und Park wiedergeben. • können Freestyle, Piste und Park erfolgreich befahren. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Aufbaumöglichkeiten im Bereich Pistentricks und Sprunganlage • Umgang mit Angst • Kennenlernen von neuen Freestyle Elementen • Style-Elemente in der Halfpipe und über Sprünge • Sicherheitsaspekte | | |
| Arbeitsformen | Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken | | |
| Bewertung | Leistungsnachweis: Theoretische und praktische Prüfung am Ende der Blockwoche | | |
| Unterlagen | Broschüre 'Konzepte Freestyle', Swiss-Ski (wird im Kurs abgegeben) | | |
| Literatur | Weiler M., Bisegger I. (2006). Better Halfpipe Snowboarding. Haenni Mikhail Verlag, Oberhofen | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Winter Touren Ski / Snowboard | | |
| Module title (EN) | Outdoor Winter Touring (Ski/Snowboard) | | |
| Modul-Nummer | 11135-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum Für alle gilt: Gute und sichere fahrtechnische Kenntnisse abseits der Pisten mit Rucksack in alpinem Gelände, in jedem Schnee. | | |
| Erste Durchführung | 2010 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Bruno Brand und Bergführer | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Mögliche Geräte | a) Ski alpin ODER b) Snowboard | | |
| Einführung | Auf Ski-/Snowboardtouren erleben wir die herrliche Winter-Bergwelt abseits des Rummels in den Skigebieten. Der Lohn eines mehrstündigen Aufstiegs ist eine Tiefschneeabfahrt durch meist unberührte Hänge. Damit solche Erlebnisse auch nachhaltig sind, setzen sich TourenfahrerInnen mit naturverträglichem Verhalten und insbesondere mit dem Lawinenrisiko auseinander. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundtechniken des Tourengehens; • können die Lawinensituation kompetent beurteilen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit LVS • Routenwahl • Spuranlage • Lawinenbulletin • Das 3 x 3 der Lawinenbeurteilung • Schneedeckenuntersuchung • Reduktionsmethode | | |
| Arbeitsformen | Praxisveranstaltung mit Theorieblöcken | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Theorie: mündliche Prüfung • Praxis: technisches Niveau • Tägliche Beurteilung des technischen Niveaus | | |
| Unterlage | Werden auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS aufgeschaltet | | |
| Literatur | 3 x 3 Lawinen von Werner Munter von Bergverlag Rother | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Winter Langlauf | | |
| Module title (EN) | Outdoor Winter Cross-country Skiing | | |
| Modul-Nummer | 100881-HS2019 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2009 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Stefan Valkanover, u.a. | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Skilanglauf ist eine in der Schweiz weit verbreitete Ausdauersportart, die sich in mehrfacher Hinsicht als Life-Time-Sportart auszeichnet. Für Kinder und Jugendliche ermöglicht Skilanglauf in vielfältiger Form Erfahrungen mit Skiern im Schnee zu sammeln. Für Erwachsene bietet diese Outdoor-Sportart vielfältige Sinnperspektiven: z.B. Fitness, Bewegung in der Natur, Wettkampf. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Eigenschaften der Sportart Skilanglauf nennen und beschreiben; • führen die grundlegenden Schrittformen in beiden Lauftechniken Skating und Klassisch korrekt aus; • können Grundlagen der Vermittlung der Sportart Skilanglauf beschreiben; • trainieren mittels Skilanglauf ihre Ausdauer. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente, Kernbewegungen, Schrittartern und Technikwechsel in beiden Lauftechniken Klassisch und Skating • Methodische Lehr-Lern-Konzepte im Skilanglauf • Spielformen auf Langlaufskiern • Laufen auf der Strecke des Engadin-Skimarathon und in ausgewählte Täler des Engadins • Ausgewählte theoretische Aspekte des Skilanglaufs: z.B. Bewegungsanalyse, Methodik, Wachskunde und Skipräparation • Teilnahme am Engadin-Skimarathon (fakultativ) | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-methodische Lehr-Lern-Situationen • Mikroteachingsequenzen durchgeführt von Studierenden • Referate • Trainingsläufe | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration ausgewählter Bewegungstechniken und mündliche Theorieprüfung • Bei entsprechenden lauftechnischen Leistungen kann eine J+S Leiteranerkennung Skilanglauf erworben werden. Wer bereits eine Leiteranerkennung Skilanglauf besitzt, kann das J + S Weiterbildungsmodul „Methodik“ erwerben. Dazu sind zusätzlich Lehrübungen zu absolvieren. (Vor Anmeldung für das Methodik-Modul bitte Rücksprache mit Siegfried Nagel.) | | |
| Unterlagen | wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben | | |
| Literatur | wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Winter Methodik Langlauf | | |
| Module title (EN) | Outdoor Winter Methodology Cross-country Skiing | | |
| Modul-Nummer | 11137-HS2019 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum; J+S Leiteranerkennung Skilanglauf Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2009 | Aktualisiert | März 2019 |
| Moduleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Stefan Valkanover, u.a. | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Skilanglauf ist eine in der Schweiz weit verbreitete Ausdauersportart, die sich in mehrfacher Hinsicht als Life-Time-Sportart auszeichnet. Für Kinder und Jugendliche ermöglicht Skilanglauf in vielfältiger Form Erfahrungen mit Skiern im Schnee zu sammeln. Für Erwachsene bietet diese Outdoor-Sportart vielfältige Sinnperspektiven: z.B. Fitness, Bewegung in der Natur, Wettkampf. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Schrittformen in beiden Lauftechniken Skating und Klassisch geländeangepasst ausführen; • können den Voraussetzungen der Lernenden entsprechend Skilanglauf unterrichten. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Kernelemente, Kernbewegungen, Schrittartern und Technikwechsel in beiden Lauftechniken Klassisch und Skating • Methodische Lehr-Lern-Konzepte im Skilanglauf • Eigene Lehrübungen im Rahmen des Skilanglaufunterrichts • Spielformen auf Langlaufskiern • Laufen auf der Strecke des Engadin-Skimarathon und in ausgewählte Täler des Engadins • Ausgewählte theoretische Aspekte des Skilanglaufs: z.B. Bewegungsanalyse, Methodik, Wachskunde und Skipräparation. | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-methodische Lehr-Lern-Situationen • Lehrsequenzen durchgeführt von Studierenden • Referate • Trainingsläufe | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration ausgewählter Bewegungstechniken, Lehrproben | | |
| Unterlagen | wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben | | |
| Literatur | wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Sportbiomechanik und Sportmotorik | | |
| Module title (EN) | Sport Biomechanics / Motor Control and Learning | | |
| Modul-Nummer | 434639-FS2020 | Programm | Bachelor |
| | | Credits | 3 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine Voraussetzungen; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2018 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner und Dr. Ralf Kredel | | |
| Unterrichtende | Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner und Dr. Ralf Kredel | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | <p>In der Vorlesung „Sportbiomechanik und Sportmotorik“ wird eine naturwissenschaftliche Sicht auf das Phänomen der sportlichen Bewegung eingenommen, nämlich zum einen die physikalische Perspektive der Biomechanik und zum anderen die funktionale Perspektive der Sportmotorik. Im ersten Teil werden zu diesem Zweck Grundlagen der Biomechanik samt biomechanischer Messverfahren behandelt, um hierauf aufbauend Anwendungen im Sport an ausgewählten Beispielen aufzuzeigen. Im zweiten Teil wird dann die Perspektive von der Aussensicht des analysierenden Physikers auf die Innensicht des Akteurs gelenkt und somit auf die funktionalen Architekturen, die koordiniertem Bewegungsverhalten im Sport zugrunde liegen. Organisatorisch umfasst die Vorlesung Präsenztermine, nach Bekanntgabe in der ersten Semesterwoche sowie über ILIAS allfällig ergänzt um Termine, an denen die Unterrichtenden für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen, die sich auf Einheiten beziehen, die als Podcast über ILIAS verfügbar gemacht werden.</p> | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die (sport-)biomechanische Betrachtungsweise erklären und die relevanten physikalischen und mathematischen Grundlagen verstehen. • können ausgewählte Verfahren der Sportbiomechanik beschreiben und anwenden sowie deren Resultate interpretieren. • können Fragen der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens theoretisch vertieft diskutieren. • können wesentliche Motoriktheorien der vergangenen Jahrzehnte in ihrem Beitrag zur Erklärung motorischen Verhaltens einordnen. • können bewegungsbezogene Forschungsbefunde in eigene Worte fassen, interpretieren und in ihrer Relevanz einordnen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen sportbiomechanischer Messverfahren • Anwendungsbereiche der Sportbiomechanik • Informationsverarbeitung und Motorikgesetze • Konnektionismus, Systemtheorie und Psychoökologie • Ideomotorik und interne Modelle • empirische Befunde aus biomechanischer sowie sportmotorischer Sicht | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Vorlesung (30 Std = 1 cp) • Selbststudium und Prüfungsvorbereitung (60 Std = 2 cp) | | |
| Bewertung | Schriftliche Prüfung (60 Minuten) | | |
| Unterlagen | Lehrmaterialien auf ILIAS | | |
| Literatur | <p>Hossner, E.-J., Müller, H., & Voelcker-Rehage, C. (2013). Koordination sportlicher Bewegungen – Sportmotorik. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 211-267). Heidelberg: Springer Spektrum.</p> <p>Schwameder, H., Alt, W., Gollhofer, A., & Stein, T. (2013). Struktur sportlicher Bewegung – Sportbiomechanik. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 123-169). Heidelberg: Springer Spektrum.</p> | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Sportmanagement und Sportökonomie | | |
| Module title (EN) | Sport Management and Sport Economics | | |
| Modul-Nummer | 11123-FS2020 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2010 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. habil. Tim Ströbel, Dr. Christian Moesch | | |
| Unterrichtende | Dr. habil. Tim Ströbel, Dr. Christian Moesch | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Mit der wachsenden gesellschaftlichen und ökonomischen Bedeutung des Sports ist die Bedeutung des Themenfelds Sport und Wirtschaft und damit auch der Stellenwert der Disziplinen Sportökonomie und Sportmanagement stark gestiegen. Dabei geht es einerseits um Fragen der Planung, Organisation und Steuerung in verschiedenen Bereichen des Sports (z.B. Sportorganisationen, Sporttourismus, Sportevents) andererseits um die wissenschaftliche Analyse ökonomischer und ökologischer Effekte des Sports. In dieser Lehrveranstaltung werden auch Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung thematisiert. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Besonderheiten des Wirtschaftens im Sport erläutern und die Disziplinen Sportmanagement und Sportökonomie einordnen und abgrenzen. • können sportbezogene Märkte sowie die ökonomische Relevanz des Sports insgesamt sowie einzelner Bereiche diskutieren und diese kritisch reflektieren, insbesondere im Zusammenhang mit Fragen der Nachhaltigkeit. • können die wesentlichen Bereiche und Besonderheiten des sportbezogenen Managements zusammenfassen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Sportökonomie und Sportmanagement: Gegenstand, theoretische Zugänge und Märkte im Sport • Anbieter und Nachfrager im Sport • Sport und Tourismus • Sportmarketing • Strategisches Management im Sport • Sport und Nachhaltigkeit • Effekte von Sportevents • Ökonomie des Spitzensports • Qualitätsmanagement im Sport | | |
| Arbeitsformen | Vorlesung, individuelle Vor- und Nachbereitung | | |
| Bewertung | Schriftliche Prüfung (1 Stunde) | | |
| Unterlagen | Handouts auf ILIAS | | |
| Literatur | <p>Daumann, F. (2011). <i>Grundlagen der Sportökonomie</i>. Konstanz u.a.: UVK.</p> <p>Nufer, G. & Bühler, A. (Hrsg.). (2012). <i>Management im Sport. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendungen der modernen Sportökonomie</i>. (3. erw. Aufl.) Berlin: Schmidt Verlag.</p> <p>Schwark, J. (2016). <i>Handbuch Sporttourismus</i>. Konstanz/München: UVK/Lucius.</p> <p>Ströbel, T., Hüttermann, M., Hannich, F. & Nagel, S. (2018). Die Inszenierung von Markenerlebnissen im Sport: Eine Fallstudienanalyse der Vereinsmarke FC St. Pauli. <i>Marketing Review St. Gallen</i>, 5, 82-89.</p> <p>Ströbel, T., Moesch, C. & Buser, S. (2018). Inszenierung von Erlebnissen im touristischen Wettbewerb – Eine Fallstudie am Beispiel des Eiger Ultra Trails. In G. Nowak (Hrsg.), <i>(Regional-)Entwicklung des Sports</i> (S. 193-206). Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Woratschek, H. (2002). Theoretische Elemente einer ökonomischen Betrachtung von Sportdienstleistungen. <i>Zeitschrift für Betriebswirtschaft</i>, 72 (4), 1-21.</p> <p>Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen.</p> | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Sportpädagogik | | |
| Module title (EN) | Sports Pedagogy | | |
| Modul-Nummer | 11125-FS2020 | Programm | Bachelor Credits 3 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2010 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Stefan Valkanover | | |
| Unterrichtende | Dr. Stefan Valkanover, Dr. Christelle Hayoz, u.a. | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Die Sportpädagogik als traditionelle Kerndisziplin der Sportwissenschaft thematisiert Fragen des Aufbaus bzw. Vermittlung von Kompetenzen im Bereich "Bewegung und Sport" unter einer erzieherischen Perspektive. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können sportpädagogisches Basiswissen wiedergeben. • können sporterzieherische Massnahmen in schulischen und ausserschulischen Feldern kritisch reflektieren. | | |
| Inhalte | Auswahl von Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Sportpädagogik • Zeitgemässer Sportunterricht: Historische Wurzeln; aktuelle Leitideen und Unterrichtsformen, Bewegungsfreundliche Schule • Sport vermitteln: Sportunterricht planen, durchführen und auswerten; Umgang mit Heterogenität • Sportpädagogische Handlungsfelder: Schule; Sozialarbeit; Leistungssport | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Individuelle Vor- und Nachbereitung | | |
| Bewertung | Schriftliche Prüfung (60 Minuten) zum Inhalt der Vorlesung und zu ausgewählter Lektüre | | |
| Unterlagen | Handouts zur Vorlesung auf ILIAS | | |
| Literatur | Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). <i>Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> . Aachen: Meyer und Meyer. Haag, H. & Hummel, A. (2009). <i>Handbuch Sportpädagogik</i> (2. erw. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. | | |
| | Neuber, N., Golenia, M., Krüger, M. & Pfitzner, M. (2013). 11 Erziehung und Bildung – Sportpädagogik. In A. Güllich & M. Krüger (Hrsg.), <i>Sport. Das Lehrbuch für das Sportstudium</i> (S. 395-438). Berlin: Springer Spektrum. | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|
| Modul-Titel | Statistik II – SPSS | | |
| Titel (EN) | Statistics II - SPSS | | |
| Modul-Nummer | 11922-FS2020 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2011 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Jürg Schmid | | |
| Unterrichtende | Dr. Jürg Schmid | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Grössere Datensätze lassen sich ohne die Verwendung eines Statistikprogramms kaum effizient auswerten. Diese Lehrveranstaltung bezweckt eine Einführung in IBM SPSS Statistics, ein Programm, das in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften weit verbreitet ist. Anhand einer kleinen empirischen Studie sollen die grundlegenden Schritte bei der Verwendung dieses Programms zur Datenanalyse erörtert und geübt werden. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ein Codebuch zu erstellen; • können Daten eingeben, einlesen und definieren; • sind in der Lage, Daten zu explorieren und zu kontrollieren; • können Datenfiles zusammenfügen; • sind in der Lage, Daten zu modifizieren; • können grundlegende deskriptive und inferenzstatistische Auswertungen korrekt durchführen, wiedergeben und interpretieren (primäres Lernergebnis). | | |
| Inhalte | Datendefinition und Dateneingabe, Datenmodifikation, Datenselektion, zentrale Prozeduren, deskriptive und inferenzstatistische Analysen, Datenanalyse via Menüsteuerung und Befehlssyntax. | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übungen • Selbststudium (Screencasts) | | |
| Bewertung | Schriftlicher Bericht, der das erfolgreiche Bearbeiten der Übungen dokumentiert | | |
| Unterlagen | Lehrmaterialien auf der Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | <p>Angele, G. (2019 oder eine neuere Aufl.). <i>SPSS Statistics: Eine Einführung</i>. Bamberg: Rechenzentrum der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.</p> <p>Leonhart, R. (2010 oder eine neuere Aufl.). <i>Datenanalyse mit SPSS</i>. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Pallant, J. (2016 oder eine neuere Aufl.). <i>SPSS survival manual</i> (6th ed.). Maidenhead, UK: McGraw Hill.</p> | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Bachelorkolloquium (Frühjahrs- und Herbstsemester als Jahreskurs) | | |
| Module title (EN) | Bachelor Colloquium | | |
| Modul-Nummer | 100072-FS2020 | Programm | Bachelor Credits 0 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2007 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Abteilungsleitende | | |
| Unterrichtende | 1. Teil (Einführung): Dr. habil. Tim Ströbel 2. Teil: Betreuende aus den Abteilungen | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | <p>Das Bachelorkolloquium dient der Themenanalyse, -findung und -eingrenzung der eigenen Bachelorarbeit und bildet damit eine Schnittstelle zwischen der Lehre, der Studierendenbetreuung und der Forschung. Das Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung im dritten Studienjahr, die in enger Kooperation mit den Betreuenden der Arbeit in den Abteilungen durchgeführt wird.</p> <p>1. Teil: Organisatorisches zur Erstellung der Bachelorarbeit, Methodische Grundlagen, Prozess der Themenfindung (nur im Herbstsemester) 2. Teil: Besprechung laufender Bachelorarbeiten in den Abteilungen</p> <p>Das Bachelorkolloquium wird als Jahreskurs angeboten, kann aber von den Studierenden innerhalb eines Semesters absolviert werden (Start vorzugsweise im Herbstsemester).</p> | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden fertigen erfolgreich eine Bachelorarbeit im dritten Studienjahr an. | | |
| Inhalte | Das Kolloquium dient der Erarbeitung, Konzipierung, Präsentation und Diskussion laufender sportwissenschaftlicher Abschlussarbeiten. | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Referate von Studierenden zu ihrem Arbeitsthema • Eigenständiges Verfassen der Bachelorarbeit | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit (die für die Bachelorarbeit angerechneten 10 ECTS-Punkte schliessen die Teilnahme am Kolloquium ein). • Im Laufe des Studienjahres ist eine Präsentation der Arbeit auf Grundlage der Themenanalyse bzw. Disposition verpflichtend zu leisten. | | |
| Unterlagen | Handouts auf ILIAS | | |
| Literatur | Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. | | |
| Spezielles | Der Besuch ist für diejenigen Studierenden, die eine Bachelorarbeit anfertigen, obligatorisch. | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Ausdauertraining (Seminar) | | |
| Module title (EN) | Endurance Training | | |
| Modul-Nummer | 11142-FS2020 | Programm | Bachelor |
| | | Credits | 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum Bereitschaft und Fähigkeit, während mindestens 10 Wochen mindestens 2 Lauftrainings pro Woche zu absolvieren. | | |
| Erste Durchführung | 2013 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Doz. R. Schütz | | |
| Unterrichtende | Doz. R. Schütz | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Sportliches Training verläuft in einem Regelkreis, welcher Massnahmen der Planung, Durchführung und Auswertung beinhaltet. Diese Massnahmen werden am Beispiel des Lauftrainings im Seminar besprochen und von den TeilnehmerInnen in einem persönlichen Trainingsprogramm im Hinblick auf einen Laufwettkampf (Mindestdistanz 5km) umgesetzt. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Elemente des Regelkreises sportlichen Trainings anwenden; • können einen konkreten Trainingsprozess für das Lauftraining planen und durchführen; • können Studien zu Massnahmen der Leistungssteigerung in Ausdauersportarten verstehen und kritisch bewerten. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Sportartenanalyse. Leistungsdiagnostik. Intensitätsbereiche, Methoden, Struktur und Prinzipien des Ausdauertrainings. Trainingsdokumentation und Auswertung. • Regelmässiges Lauftraining (mindestens 2x pro Woche) über einen Zeitraum von mindestens 10 Wochen. • Teilnahme an einem Laufwettkampf | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (28h) • Präsentation vorbereiten (30h) • Leistungstests durchführen und auswerten (10h) • Persönliches Training durchführen, Wettkampfteilnahme (35h) • Seminararbeit verfassen (40h) | | |
| Bewertung | Präsentation, Seminararbeit | | |
| Unterlagen | Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | Wird zu Semesterbeginn vorgestellt | | |

| | | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|------------------|
| Modul-Titel (DE) | Bewegungen analysieren und korrigieren (Seminar) | | | |
| Module title (EN) | Analysing and Correcting Movement | | | |
| Modul-Nummer | 104276-FS2020 | Programm | Bachelor | Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2014 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Katia Haller | | | |
| Unterrichtende | Katia Haller, Dr. Andrea Schärli | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | <p>Kompetente Sportlehrer/innen und Trainer/innen brauchen für ihre Tätigkeit ein vertieftes Verständnis von sportlichen Bewegungen, um erklären zu können, wozu gewisse Aktionen wichtig sind (z.B. Armschwung im Hochsprung), und um Korrekturen anzubringen (z.B. zu flacher Abstosswinkel im Kugelstossen). In diesem Seminar steht deshalb das Analysieren und Korrigieren von Bewegungen im Vordergrund, wobei die praktische Umsetzung in der Sporthalle/,im Feld' zentral steht. Die Studierenden wenden dazu die aktionsorientierte Bewegungsanalyse nach Göhner an, welche am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern als Ausbildungsvernetzung zwischen bewegungs-/ trainingswissenschaftlichen Theorieveranstaltungen und sämtlichen sportpraktisch-methodischen Veranstaltungen angestrebt wird. Des Weiteren werden Messmethoden der Bewegungsanalyse (v.a. die Videoanalyse) vorgestellt, welche ,im Feld' angewandt werden können.</p> <p>Das Seminar empfiehlt sich insbesondere für praxisorientierte und an der Biomechanik interessierte Studierende, die eine Tätigkeit im Schulsport oder als Trainingsleitende anstreben.</p> | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die nötigen Aktionen und deren Aktionsmodalitäten benennen und so Bewegungen beschreiben. • können die grundlegenden Prinzipien der Biomechanik zum Verständnis der Funktion von Bewegungsaktionen erläutern. • können vor dem Hintergrund der Bewegungsanalyse sinnvolle Korrekturen und Anweisungen zur Bewegungsoptimierung geben. • kennen verschiedene Mess- und Analysemethoden (z.B. Videoanalyse, Kraftmessplatte) | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Training eines von den Studierenden gewählten Bewegungsproblems in der Sporthalle/,im Feld' • Vermittlung der (funktionalen) Bewegungsanalyse und Methoden der Bewegungsanalyse (v.a. Videoanalyse) • Bewegungsanalyse der ausgewählten Bewegungsaufgaben mit Fehlerkorrektur | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Projektbasiertes Seminar (evt. unregelmässige Präsenztermine, 30h = 1 Credit) • Methodischer Trainingsaufbau schriftlich (Ziele, Inhalt) (15h = 0.5 Credit) • Test zu Videoanalyse-Software (15h = 0.5 Credit) • Aktionsanalyse mit Posterpräsentation (30h = 1 Credit) • Selbststudium und Seminararbeit (60h = 2 Credits) | | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Methodischer Trainingsaufbau schriftlich (20%) • Test zu Videoanalyse-Software (10%) • Aktionsanalyse als Posterpräsentation (10%) • Seminararbeit (60%) | | | |
| Unterlagen | Lehrmaterialien auf Lernplattform Ilias | | | |
| Literatur | Literaturliste auf der Lernplattform Ilias | | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Bewegungen lehren und lernen (Seminar) | | |
| Module title (EN) | Teaching and Learning Movements | | |
| Modul-Nummer | 104037-FS2020 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2013 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner & Prof. Dr. Mirko Schmidt | | |
| Unterrichtende | Fabienne Egger; Florian Reinbold; Martin Joss | | |
| Sprachen | Deutsch, Englisch | | |
| Einführung | <p>Die Vermittlung sportmotorischer Fertigkeiten und die Verbesserung persönlichkeitsbildender Faktoren durch Sport sind Kernkompetenzen, welche Studierende der Sportwissenschaft während ihres Bachelorstudiums erwerben sollen. Um diesen Prozess fundiert zu unterstützen, können aus der Forschung relevante Konzepte und Ansätze zum Lehren und Lernen von Bewegungen abgeleitet werden. Dieser Prozess birgt allerdings zumeist das Problem, die eher laborbasierten Forschungsergebnisse auf den für die angehenden Lehrer/innen resp. Trainer/innen relevanten Praxisbereich zu übertragen. Dieses Seminar setzt sich daher zum Ziel, für die Lehrpraxis relevante empirische Konzepte in einem ersten Schritt inhaltlich zu durchdringen, um dann einen problemorientierten Transfer in die Schulpraxis anzugehen. Das Seminar empfiehlt sich daher insbesondere für Studierende, die Fragestellungen zum sportmotorischen Lernen und den Effekten von Sport auf Persönlichkeitsmerkmale vertiefen wollen.</p> | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können relevante Studien der bewegungsbezogenen Lehr- und Lernforschung nennen und zusammenfassen; • können empirische Forschungsergebnisse auf praxisrelevante Probleme anwenden; • weisen ein fundiertes Verständnis für die Planung, Durchführung und Evaluation eigener Lehrkonzepte auf. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Konzepte aus der Motorik- und Persönlichkeitsforschung • Praxisrelevante Studien aus der (internationalen) sportmotorischen Lehr- und Lernforschung • Planung, Durchführung und Evaluation von Lehrkonzepten | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme im Seminar (30h = 1 Credit) • Selbststudium und Bearbeitung der Vorbereitungsaufträge (30h = 1 Credit) • Leitung einer interaktiven Seminareinheit mit dem Ziel der Erarbeitung der Praxislektion (30h = 1 Credit; Arbeit in Kleingruppen) • Vorbereitung und Durchführung einer 45-minütigen Praxislektion (15h = 0.5 Credit; Arbeit in Kleingruppen) • Verschriftlichung des Lehrkonzeptes (45h = 1.5 Credits; Arbeit in Kleingruppen) | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung der Seminareinheit (1/3) • Vorbereitung und Durchführung der Praxislektion (1/3) • Lehr-/Lernkonzept (Seminararbeit) (1/3); • Die Verschriftlichung des Lehr-/Lernkonzepts muss „bestanden“, also mit mindestens ausreichend (4.0) bewertet worden sein. | | |
| Unterlagen | auf der Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Körperwahrnehmung (Seminar) | | |
| Module title (EN) | Interoception & Body-Awareness | | |
| Modul-Nummer | 454434-FS2020 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | FS2020 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Prof. Dr. Mirko Schmidt | | |
| Unterrichtende | Fabienne Egger; Amie Wallman-Jones | | |
| Sprachen | Deutsch, Englisch | | |
| Einführung | The theory of body-awareness outlines the importance of bidirectional body-brain interactions in the process of cognition, perception and action. New insights into the role of interoception in aspects such as emotional regulation, has opened the potential for developments in multidisciplinary practice, with overlaps between cognitive neuroscience, physiology, psychology, philosophy and medicine. The seminar will address current issues in the field of body-awareness acknowledging the overlap between both research and practice. One part of the seminar will include an introduction to the empirical and theoretical research of body-awareness. During the other part of the seminar we will expand upon these concepts, providing examples of practical applications for the theory, relaying the importance of body-awareness in connection to personality development, self-regulation and emotional control. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Konstrukte Interoception & Körperwahrnehmung definieren • kennen Theorien und aktuelle empirische Forschungsergebnisse • können objektive und subjektive Messmethoden anwenden und interpretieren • Kennen den Aufbau eines wiss. Posters | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Referate zu theoretischen Konzepten und empirischen Ergebnissen • Körperwahrnehmung praktisch erfahren • Körpereigene Signale messen • Erstellung eines wiss. Posters | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme im Seminar (30h = 1 Credit) • Selbststudium und Bearbeitung der Vorbereitungsaufträge (30h = 1 Credit) • Planung & Durchführung einer Unterrichtseinheit (45h = 1.5 Credit; Arbeit Teams) • Erstellung & Präsentation eines Posters (45 = 1.5 Credit; Arbeit in Teams) | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung der Praxislektion (1/3) • Poster (1/3) • Mündliche Präsentation des Posters (1/3) • Das Poster muss „bestanden“, also mit mindestens ausreichend (4.0) bewertet worden sein. | | |
| Unterlagen | auf der Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Kognitive Aspekte im Sportspiel (Seminar) | | |
| Module title (EN) | <i>Cognitive Aspects in Sport Games</i> | | |
| Modul-Nummer | 434392-FS2020 | Programm | Bachelor Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung</i> abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2018 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Lukas Magnaguagno | | |
| Unterrichtende | Dr. Lukas Magnaguagno | | |
| Sprachen | Deutsch, Englisch (Literatur) | | |
| Einführung | <p>Trainingsinhalte in Sportspielen zielen unter anderem auf die Verbesserung der Bereiche Kondition und Technik. Im Gegensatz dazu werden Aspekte der perzeptuell-kognitiven Fertigkeiten – etwa der gezielte Einsatz von kontextuellen Informationen – eher rudimentär berücksichtigt.</p> <p>In diesem Seminar werden auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse unterschiedliche Aspekte der kognitiven Fertigkeiten adressiert und in der Folge versucht, den Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Im Zentrum der Veranstaltung steht einerseits die Formulierung von sportwissenschaftlichen Fragestellungen, andererseits die Ausarbeitung von Praxisempfehlungen.</p> | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Erkenntnisse aktueller Literatur zu kognitiven Aspekten im Sportspiel benennen; • können Wissen aus Theorie, Empirie und Praxis diskutieren und auf sportwissenschaftliche Fragestellungen transferieren; • können Wissen aus Theorie und Empirie für Praxisempfehlungen nutzbar machen; • können relevante Literatur bestimmen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Referate über theoretische und empirischen Grundlagen zu kognitiven Aspekten im Sportspiel • Explorative Erhebung situationeller Bedingungen in der Praxis • Verschriftlichung der geleisteten Arbeit inkl. Implikationen für zukünftige Forschungsaktivitäten und Reflexion des Arbeitsprozesses | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme im Seminar (28h) • Arbeitsaufträge/Selbststudium (42h) • Präsentationen (10h) • Felderhebung (10h) • Individuelle Besprechung und schriftliche Ausarbeitung (60h) | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Referat zur Befundlage (30 resp. 15 %) • Präsentation zur Felderhebung (30 resp. 15 %) • Diskussionsaktivität (25 %) • Seminararbeit (30 %) | | |
| Unterlagen | Werden auf der e-Learning Plattform ILIAS abgelegt. | | |
| Literatur | Literaturliste wird zu Beginn des Seminars abgegeben. | | |

| | | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|------------------|
| Modul-Titel (DE) | Prävention und Therapie von Sportverletzungen (Seminar) | | | |
| Module title (EN) | <i>Prevention and Therapy of Sport Injuries</i> | | | |
| Modul-Nummer | 444766-FS2020 | Programm | Bachelor | Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2008 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | PD Dr. Heiner Baur | | | |
| Unterrichtende | PD Dr. Heiner Baur | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | <p>Bewegung und Sport werden zahlreiche positive Wirkungen auf Körper und Psyche zugeschrieben. Allerdings geht dies einher mit einer nicht unerheblichen Rate an Verletzungen, insbesondere am Bewegungsapparat. Dies zeigen epidemiologische Daten. Die Ursachen von akuten und chronischen Sportverletzungen sind unterschiedlich gut erforscht. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Entwicklung erfolgreicher Präventions- und Therapiestrategien.</p> <p>Das Seminar bespricht die anatomischen Grundlagen und pathologische Veränderungen der häufigsten Beschwerdebilder und Verletzungen im Sport. Zudem erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Präventions- und Therapiekonzepten und es wird kritisch diskutiert, welche wissenschaftlichen Belege für diese Strategien verfügbar sind.</p> | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Aspekte der funktionellen Anatomie des Bewegungsapparates und pathophysiologische Veränderungen korrekt wiedergeben; • kennen Theorien und Konzepte gängiger Präventions- und Therapiestrategien; • können (deutsch- und englischsprachige) Studien richtig lesen, kritisch bewerten und präsentieren; • können eines der behandelten Themen in der Seminararbeit vertieft diskutieren. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Definition grundlegender Begriffe (u.a. Sportverletzung, Sportschaden, akute vs. chronische Verletzung, primäre, sekundäre, (tertiäre) Prävention, evidenzbasierte Prävention und Therapie, «Return-to-Sport») • Epidemiologie und Ätiologie der häufigsten Sportverletzungen • (funktionelle) Anatomie • Pathophysiologie der häufigsten Sportverletzungen • Verletzungsmechanismen • Wissenschaftlich begründete Präventions- und Therapiestrategien • Monitoring nach Sportverletzungen, Konzepte für «Return-to-Sport» | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h) • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (20h) • Themenbezogene Recherche und Präsentation / Moderation zu einem ausgewählten Thema (40h) • Seminararbeit (60h) • Aufgabenbearbeitung im Vorfeld zur Themenvorbereitung | | | |
| Bewertung | Präsentation (1/2) und Seminararbeit (1/2) | | | |
| Unterlagen | Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS | | | |
| Literatur | <p>Einführende Literatur:</p> <p>Margheritini, F., Rossi, R. (eds.) (2011). Orthopedic sports medicine - principles and practice. New York, Springer. (Uni Bern – online).</p> <p>Miller, M., Thompson, S. (2014). DeLee & Drez's Orthopaedic Sports Medicine (4th edition, 2 Volume Set). Philadelphia, Elsevier Saunders. (ISBN: 9781455743766). https://www.elsevier.com/books/delee-andamp-drezs-orthopaedic-sports-medicine/miller/978-1-4557-4376-6. (Standort: Uni Bern - Fachbereichsbibliothek Bühnplatz (FBB), Bibliothel BFH Gesundheit, Murtenstrasse 10).</p> | | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Sport und Umwelt (Seminar) | | |
| Module title (EN) | Sports and the Environment | | |
| Modul-Nummer | 26300-HS2020 | Programm | Bachelor |
| | | Credits | 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum; Empfehlung: VL Sportmanagement und Sportökonomie | | |
| Erste Durchführung | 2011 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Christian Moesch | | |
| Unterrichtende | Dr. Christian Moesch, Dr. Grazia Lang | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Die Natur hat eine bedeutende Erholungs- und Wohlfahrtsfunktion. Sie bildet Grundlage, Infrastruktur und Kulisse für viele sportliche Aktivitäten. Umgekehrt kann das Sporttreiben die Natur beeinträchtigen. Diese Ambivalenz birgt ein namhaftes Konfliktpotenzial. Ziel dieses Seminars ist es, Kenntnisse über Schnittstellen und Wechselwirkungen zwischen Sport und Umwelt zu vermitteln, eine differenzierte Analyse von Problemfeldern zu ermöglichen und Ansätze für eine nachhaltige Angebotsgestaltung bei Natursportarten kennenzulernen bzw. zu erarbeiten. Zudem werden in dieser Veranstaltung generell Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung thematisiert. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die relevanten Natursportarten und Umweltbereiche beschreiben. • können die Wechselwirkungen zwischen Sport und Umwelt differenziert wiedergeben. • können die Relevanz von Konfliktfeldern in ausgewählten Sportarten beurteilen. • können ökologische Konsequenzen aktueller Entwicklungen von Natur- und Trendsportarten kritisch diskutieren. • können Konzepte für die Bewältigung von Konflikten sowie die Vermeidung bzw. Verminderung negativer Implikationen auf die Umwelt erläutern. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Analyse aktueller Entwicklungen und Rahmenbedingungen von Natursportarten • Bestimmung ökologischer Schlüsselfaktoren • Einbettung ins Konzept der Nachhaltigen Entwicklung • Problemfeldanalysen in ausgewählten Sportarten • Erarbeitung von Massnahmen und Lösungsstrategien für Sport-Umwelt Konflikte (inkl. Best-practice Beispiele) • Selbständige Bearbeitung spezifischer Problemfelder in ausgewählten Sportarten | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme am Seminar inkl. Blocktag (32h) • Vorbereitungsaufträge Seminartermine (15h) • Vorbereitung und Durchführung Referate (30h) • Planung und Durchführung empirische Untersuchung (40h) • Erstellung Projektarbeit (30h) | | |
| Bewertung | Referate und Projektarbeit | | |
| Unterlagen | Handouts und weitere Arbeitsunterlagen auf ILIAS | | |
| Literatur | <p>Roth, R., Jakob, E. & Krämer, A. (2004). <i>Neue Entwicklungen bei Natursportarten. Konfliktpotenziale und Lösungsmöglichkeiten</i>. Köln: Deutsche Sporthochschule, Institut für Natursport und Ökologie.</p> <p>Schemel, H.-J. & Erbguth, W. (2000). <i>Handbuch Sport und Umwelt. Ziele, Analysen, Bewertungen. Lösungsansätze, Rechtsfragen</i>. Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Weiterführende Literatur wird im Verlaufe der Veranstaltung besprochen</p> | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-------------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Sport von Menschen mit Behinderungen (Seminar) <i>(vormals: Sport für Menschen mit Behinderungen)</i> | | |
| Module title (EN) | Sports of People with Disabilities | | |
| Modul-Nummer | 414744-FS2020 | Programm | Bachelor Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2015 | Aktualisiert | Dez 2019 |
| Modulleitung | Prof. Dr. S. Nagel | | |
| Unterrichtende | A. Steiger, F. Mumenthaler | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Für Menschen mit Behinderungen ist Sport wichtig, weil er vielfältige positive Funktionen übernehmen kann. Dabei spielt der organisierte Sport, zum Beispiel im Sportverein, eine zentrale Rolle. Im Rahmen des Seminars werden Aufbau, Entwicklungen und Funktionen des organisierten Sports von Menschen mit Behinderungen erörtert, theoretische Grundlagen erarbeitet sowie aktuelle Problem- und Handlungsfelder aufgegriffen. Zudem werden Inszenierungsformen des Sports von Menschen mit Behinderungen in der Sporthalle aufgegriffen. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Strukturen und Entwicklungen des organisierten Sports von Menschen mit Behinderungen • können aus aktuellen Problem- und Handlungsfeldern eine relevante sportwissenschaftliche Fragestellung entwickeln • können grundlegende theoretische Ansätze und Modelle des organisierten Sports von Menschen mit Behinderungen erläutern und kritisch reflektieren • finden in Gruppen einen Weg, Probleme wissenschaftlich zu untersuchen und zu verschriftlichen • erweitern ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen mit Behinderungen | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktion des organisierten Sports von Menschen mit Behinderungen • sportwissenschaftliche und -politische Grundlagen zum organisierten Sport von Menschen mit Behinderungen • theoretische Ansätze und Modelle des Sports von Menschen mit Behinderungen und deren Umsetzung in die Praxis • aktuelle Problem- und Handlungsfelder des Sports von Menschen mit Behinderungen | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (28h) • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (24h) • Präsentation und Gruppenarbeiten zu ausgewählten Themen und Texten (30h) • Seminararbeit (40h) | | |
| Bewertung | Präsentation (pass/fail) und Seminararbeit (Note) | | |
| Unterlagen | werden in der 1. Stunde bekannt gegeben | | |
| Literatur | <p>Anneken, V. (Hrsg.) (2013). <i>Inklusion durch Sport. Forschung für Menschen mit Behinderungen</i>. Köln: Strauß.</p> <p>Schliermann, R., Anneken, V., Abel, T., Scheuer, T., Froböse, I. (2014). <i>Sport von Menschen mit Behinderungen. Grundlagen, Zielgruppen. Anwendungsfelder</i>. München: Urban & Fischer, Elsevier.</p> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p> | | |

| | | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|--------------------|
| Modul-Titel | Sportmarketing (Seminar) (vormals: Marketing im Sport) | | | |
| Titel (EN) | Sport Marketing | | | |
| Modul-Nummer | 27276-FS2020 | Programm | Bachelor | Credits 5 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum <i>Minor 60: Empfehlung abgeschlossenes Propädeutikum</i> | | | |
| Erste Durchführung | 2012 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Dr. habil. Tim Ströbel | | | |
| Unterrichtende | Dr. habil. Tim Ströbel, M.Sc. Pascal Stegmann | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | Um heute im Sportmarketing erfolgreich agieren zu können, bedarf es grundlegenden Marketingwissens, das sich konsequent an den Besonderheiten des Sports hinsichtlich der zugrunde liegenden Angebots- und Nachfragestrukturen orientiert. Zunächst werden die beiden grundlegenden Perspektiven des Sportmarketings – Marketing von Sport und Marketing mit Sport – in ihrer inhaltlichen Bedeutsamkeit und praktischen Relevanz diskutiert. Unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen im Sportmarkt werden anschliessend Bezüge zu Fragen des Marketingmanagements hergestellt. | | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die erforderlichen Grundlagen der Sportvermarktung sowie aktuelle Trends und Entwicklungen im Sportmarketing nennen; • können den strategischen Marketingmanagementprozess erläutern und verstehen dessen operative Umsetzung; • können Marketingkonzeptionen für verschiedene Anlässe und Organisationstypen anwendungsorientiert erarbeiten und präsentieren. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Besonderheiten des Sportmarketings • Marketing von und mit Sport • Strategisches Marketingmanagement • Sportpromotion • Konsumentenverhalten im Sport • Marktforschung in der Sportindustrie • Vermarktung von Sport und zielgruppenspezifisches Sportmarketing • Sportsponsoring • Eventmarketing im Sport • Markenmanagement im Sport • Sportrechtevermarktung und Merchandising | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • 2 SWS Seminar (30h - 1 Credit), • Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (30h - 1 Credits), • Referat (30h - 1 Credit), • Seminararbeit (60h - 2 Credits) | | | |
| Bewertung | Referat und Seminararbeit | | | |
| Unterlagen | wird in der 1. Stunde bekannt gegeben | | | |
| Literatur | <p>Freyer, W. (2011). <i>Sport-Marketing. Modernes Marketing-Management für die Sportwirtschaft</i> (4. Aufl.). Berlin: Schmidt-Verlag.</p> <p>Mullin, B. J., Hardy, S., & Sutton, W. (2014). <i>Sport Marketing</i> (4th Edition). Champaign: Human Kinetics.</p> <p>O'Reilly, N., Ströbel, T., Pfahl, M. & Kahler, J. (2018). An empirical exploration of sponsorship sales in North American professional sport: Is it time to rethink our approach? <i>Sport, Business and Management: An International Journal</i>, 8(1), 15-34.</p> <p>Preuß, H., Huber, F., Schunk, H., & Könecke, T. (Hrsg.). (2013). <i>Marken und Sport: aktuelle Aspekte der Markenführung im Sport und mit Sport</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Robinson, L., Chelladurai, P., Bodet, G., & Downward, P. (Hrsg.). (2012). <i>Routledge Handbook of Sport Management</i>. London: Routledge.</p> <p>Söderman, S. & Dolles, H. (2013). <i>Handbook of Research on Sport and Business</i>. Cheltenham, UK: Elgar.</p> <p>weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben</p> | | | |

| | | | | | |
|----------------------------|--|---------------------|-----------|----------------|---|
| Modul-Titel (DE/EN) | Basketball | | | | |
| Modul-Nummer | 100272-FS2020 | Programm | Bachelor | Credits | 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | | | |
| Erste Durchführung | 2012 | Aktualisiert | März 2019 | | |
| Modulleitung | Lukas Berther | | | | |
| Unterrichtende | Lukas Berther | | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | | |
| Einführung | Basketball genießt weltweit grosse Bedeutung und löst bei Spielern und Zuschauern unterschiedlichste Emotionen aus. Abgesehen von den individuellen Eigenschaften eines Spielers entscheiden vor allem eine gute Raumaufteilung und ein gutes Timing über Erfolg und Misserfolg einer Aktion. | | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die technischen Grundelemente Dribbling, Pass und Wurf ausführen. • können technische und taktische Aspekte ihres Spiels in fortgeschrittener Form ausführen. • können die Grundlagen des Angriffsspiels beschreiben. • können die Grundelemente der individuellen Verteidigung erläutern. • können die wichtigsten Regeln des Basketballs nennen. • können Überzahlsituationen und die richtigen Entscheidungen bezeichnen. • können in einer spezifischen Situation (direkter Block) Lösungen benennen. • können verschiedene Verteidigungsarten gegen den direkten Block aufzählen. | | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Spielformen • Exemplarische Trainings mit technischen und taktischen Schwerpunkten • Spielbeobachtung und Spielanalyse • Anwenden der erworbenen technischen und taktischen Fähigkeiten im Spiel (3:3 / 4:4 / 5:5) | | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Trainings mit theoretischen und methodischen Inputs und Reflexionen • Ausserhalb des Unterrichts: Besuch eines Trainings mit Übernahme einer Trainingssequenz durch die Studierenden | | | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Korbleger-Test • Theorietest • Praxis: Spiel 5:5 mit koordinativ-technischen und taktischen Kriterien | | | | |
| Unterlagen | Skript auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS | | | | |
| Literatur | Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt | | | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Fitness / Gesundheit I | | |
| Module title (EN) | Fitness / Health I | | |
| Modul-Nummer | 11128-FS2020 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2011 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Marc Zibung | | |
| Unterrichtende | Dr. Marc Zibung, Roland Bärtsch, Nik Jud, Dr. Fabian Studer | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Die Veranstaltungsinhalte orientieren sich an den beiden für den Fitnessbereich wichtigsten Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit: Ausdauer und Kraft. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Planung und Durchführung von Trainingseinheiten im Freizeit- und Fitnesport gelegt. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Methoden des Ausdauer- und Krafttrainings selber anwenden; • können die Ziele spezifischer Methoden des Ausdauer- und Krafttrainings erläutern; • kennen unterschiedliche Trainingsintensitäten und können erläutern, was die physiologischen Unterschiede (Energiebereitstellung) sind; • können für Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Zielen einen zielführenden Trainingsplan erstellen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Krafttraining: Konzepte, Methoden und Trainingsmittel (eigenes Körpergewicht, Kraftmaschinen, freie Gewichte) • Ausdauertraining: Methoden und Trainingsformen für Fitness- und Leistungssportler, Formen des intermittierenden Trainings • Indoor Cycling • u.a. | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-methodische Veranstaltung (2 SWS) • Praktische Erarbeitung der einzelnen Themen mit theoretischer Reflexion (Vor- und Nachbereitung) | | |
| Bewertung | Praktische und theoretische Prüfung (Fallbeispiel) | | |
| Unterlagen | Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Fitness / Gesundheit II | | |
| Module title (EN) | Fitness / Health II | | |
| Modul-Nummer | 11127-FS2020 | Programm | Bachelor |
| | | Credits | 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Keine; Empfehlung: Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2011 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Dr. Marc Zibung | | |
| Unterrichtende | Julia Conzelmann | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf die Praxis des Gesundheitssports gelegt. Unter Berücksichtigung personaler Merkmale (z.B. Alter, Geschlecht, Motive, körperliche Leistungsfähigkeit, Gesundheitszustand) werden verschiedene Zielgruppen definiert, um darauf aufbauend massgeschneiderte Sportprogramme zu entwickeln und durchzuführen. Im Rahmen der Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit die Lizenz <i>Erwachsenensportleiter/in</i> zu erwerben. | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die verschiedenen Zielgruppen des Gesundheitssports nennen und können sie nach unterschiedlichen Kriterien differenzieren; • können verschiedene Trainingsinhalte bei den einzelnen Zielgruppen adressatengerecht einsetzen, passende Übungen zusammenstellen und anleiten; • können Lektionen und Quartalskurse zu den behandelten Themen planen und umsetzen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung in die Thematik „Praxis des Gesundheitssports“ • Auseinandersetzung mit den verschiedenen Zielgruppen und entsprechenden massgeschneiderten Gesundheitssportangeboten • Trainingsinhalte, Trainingsformen, Trainingsmittel und Organisationsformen gesundheitssportlicher Angebote | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Veranstaltung (2 SWS) • Vor- und Nachbereitung | | |
| Bewertung | Bewertete Lehreinheit (Konzeption und Durchführung) am Ende des Semesters | | |
| Unterlagen | Unterlagen und Arbeitsmaterial auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | Gemäss Semesterprogramm auf ILIAS | | |

| | | | | | |
|---------------------------|---|---------------------|----------|----------------|---|
| Modul-Titel (DE) | Fussball | | | | |
| Module title (EN) | Football / Soccer | | | | |
| Modul-Nummer | 11929-FS2020 | Programm | Bachelor | Credits | 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | | | |
| Erste Durchführung | 2011 | Aktualisiert | Mai 2019 | | |
| Modulleitung | Patrick Bruggmann | | | | |
| Unterrichtende | Patrick Bruggmann, Marc Blaser | | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | | |
| Einführung | <p>Im Sportspiel Fussball laufen komplexe Prozesse ab, in denen koordinativ-technische und kognitiv-taktische Anforderungen gestellt werden. Im Modul Fussball geht es darum, diese Prozesse wahrzunehmen und fussballspezifische Lösungsmöglichkeiten zu erlernen, damit Spielsituationen erfolgreich gelöst werden können. Gleichzeitig wird auch die sportspielübergreifende Spielfähigkeit sowie die Vermittlungskompetenz im Bereich der Sportspiele weiterentwickelt.</p> <p>Da die physische Komponente in der Fussballpraxis wesentlich ist, werden die Gruppen für Studentinnen und Studenten getrennt geführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es können auch Einsteigerinnen und Einsteiger die Veranstaltung besuchen. | | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die wichtigsten Regeln sowie die technischen und taktischen Grundelemente wiedergeben und in der Praxis erfolgreich ausführen; • können im Fussball auftretende Spielsituationen differenziert beurteilen und verschiedene, antizipierbare Handlungsstrategien diskutieren und ausführen, damit Spielsituationen ergebnisorientiert umgesetzt werden; • können methodisch-didaktische Inszenierungsformen zur Vermittlung der sportartspezifischen Inhalte erläutern und demonstrieren; • können ein Einlaufen mit einem technisch/taktischen Schwerpunkt schriftlich vorbereiten und dieses mit den TN durchführen. | | | | |
| Inhalte | <p>Ausgehend von der Spielsituation 1:1 bis zum Spiel 11:11 werden die Spielsituationen in Angriffs- und Abwehrhandlungen unterteilt. Damit können technisch/taktische Lösungsmöglichkeiten für diese offensiven bzw. defensiven Spielsituationen gelernt und trainiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ball führen, dribbeln, zuspielen, an- und mitnehmen, Tore schießen • Einzel-, gruppen- und mannschaftstaktische Grundprinzipien in den Spielsituationen 1:1 / 2:1 / 2:2 / 3:3 bis zum 11:11. • Spielsituationen analysieren und sportartspezifische Lösungen aufzeigen • Anwendung des Gelernten in Spiel- und Übungsformen | | | | |
| Arbeitsformen | Reflektierte Praxis. Spiel- und Übungsformen Einzel und in Gruppen | | | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Praxis: Spiel mit koordinativ-technischen und taktischen Kriterien • Theorie: 60' schriftlich (reflektierte Praxis) | | | | |
| Unterlagen | <p>ILIAS: Modulthemen mit Terminen, Vorlagen Einlaufen und Beispiele dazu der TN Broschüre „Grundlagen Fussball“ www.football.ch > Trainer > Aus- und Fortbildung > Diplom_C</p> | | | | |
| Literatur | Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen. | | | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|--------------------|
| Modul-Titel (DE) | Leichtathletik Vertiefung | | |
| Module title (EN) | Athletics Specialisation | | |
| Modul-Nummer | 11932-FS2020 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2010/2011 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Roland Schütz | | |
| Unterrichtende | Stefan Bichsel u.a. | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Vertiefung in den aus der Grundlagenveranstaltung Leichtathletik bekannten Disziplinen und Erweiterung der Disziplinenpalette. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können (fast) alle Leichtathletikdisziplinen auf technisch gutem Niveau demonstrieren und instruieren; • können Technikanalysen auf der Basis zentraler Aktionsmodalitäten erstellen; • verbessern ihre Leistungsfähigkeit in weiteren aus dem GL bekannten Disziplinen; | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Techniklernen und -trainieren in ausgewählten Disziplinen • Leistungstraining in aus dem GL bekannten Disziplinen • Trainingsformen für LA-relevante Konditionsfaktoren (Schnelligkeit, Schnellkraft, Stehvermögen) | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Praxisunterricht • individuelles Training | | |
| Bewertung | Leistungs-, Technik- und Theorieprüfung | | |
| Unterlagen | Lehrunterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | Keine Pflichtlektüre | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Leiterausstellung Behindertensport (1. Teil) | | |
| Module title (EN) | Instructor education for disability sport (1 st part) | | |
| Modul-Nummer | 416024-FS2020 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum / Ausweis Assistent von PluSport | | |
| Erste Durchführung | 2016 | Aktualisiert | Oktober 2019 |
| Modulleitung | Prof. Dr. Siegfried Nagel | | |
| Unterrichtende | Kurskader von PluSport | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | <p>Das ISPW und PluSport Behindertensport Schweiz bieten interessierten Studierenden der Sportwissenschaft die Möglichkeit im Rahmen ihres Studiums die Ausbildung zum Behindertensportleiter/-in¹ (1. Teil: esa-Leiteranerkennung Sport mit Handicap/Polysport) zu absolvieren. <u>Voraussetzung zu diesem extern angebotenen Kurs ist die Grundausbildung (Assistenz-Ausweis) von PluSport.</u> Siehe auch Ausbildungsstruktur von PluSport: https://www.plusport.ch/fileadmin/user_upload/ausbildung/Downloads/Ausbildungsweg_Polysport_Schwimmen.pdf Parallel zur Veranstaltungsanmeldung am ISPW ist auch eine Anmeldung über https://edu.plusport.ch/ für die entsprechenden Kurse (Kern- & Fachausbildung) vorzunehmen. Der 1. Teil der Leiterausstellung Behindertensport kann als Alternative zu einer beliebigen sportpraktisch-methodischen Veranstaltung des 2. Studienabschnitts BSc belegt werden, solange die Minimalzahl der pro Bereich zu absolvierenden Veranstaltungen durch interne Angebote abgedeckt ist. Alternativ ist es auch möglich, die entsprechenden Module zum Behindertensportleiter/-in Schneesport oder Schwimmen (Voraussetzung SLRG Brevet PlusPool) zu durchlaufen. Bei Fragen zum Kurs oder Problemen bei der Anmeldung melden bei: PluSport Behindertensport Schweiz Daniela Loosli Leiterin Nachwuchsförderung loosli@plusport.ch / 044 908 45 70</p> | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können behinderungsspezifische Lernziele und Inhalte sowie Methoden zur Erreichung der Lernziele benennen • können behinderungsspezifische Anpassungen und Hilfsmittel, sowie verschiedene Trainings- und Wettkampfformen in der Praxis anwenden • können Sportangebote für Menschen mit Behinderung in der jeweiligen Sportart planen, durchführen und auswerten • können Handlungsgrundlagen zur Unfallverhütung im Sport mit Menschen mit einer Behinderung in Planung, Durchführung und Auswertung mit einbeziehen | | |
| Inhalte | Sportbiologische und sportmotorische Grundlagen des Behindertensports; Konzepte der Erwachsenenbildung; Behinderungsbilder; Sicherheitsmanagement; didaktisch-methodische Vertiefungen | | |
| Arbeitsformen | Sportpraktisch-methodische Übungen und Theorieveranstaltungen in Seminarform | | |
| Bewertung | Bestehen der 2 x 3-tägigen Blockkurse (Kern- und Fachausbildung) Theoriegespräch: Sportbiologische Grundlagen, Motorische Entwicklung, Sportmotorisches Konzept, Andragogisches Konzept, Behinderungsbilder, Notfall und Sicherheit, Didaktik/Methodik | | |
| Unterlagen | Gemäss Kursorganisation | | |
| Literatur | Gemäss Kursorganisation | | |

¹ Im Rahmen dieses Moduls wird ein Teil der Ausbildung zur Behindertensportleiter/-in angeboten. Falls der Ausweis „Behindertensportleiter/-in“ von PluSport erlangt werden will, muss im Anschluss an den Besuch des Leitungsmoduls die lehrmethodische Prüfung inklusive Vorbereitungspraktikum und Hospitation absolviert werden.

| | | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|--------------------|
| Modul-Titel (DE) | Magglinger Hochschulwoche (MHW) «Sportart», Rudern/Segeln, Segeln basic Jolle, Segeln basic Yacht, Windsurfen basic, Windsurfen SUP, Segeln/Windsurfen | | | |
| Module title (EN) | Outdoor week MHW (organised by the Federal Office of Sport FOSPO, Magglingen) Rudern/Segeln; Segeln basic Jolle; Segeln basic Yacht; Windsurfen basic; Windsurfen SUP; Segeln Yacht / Windsurfen; Segeln Jolle / Windsurfen | | | |
| Modul-Nummer | 8682-FS2020 | Programm | Bachelor | Credits 2 |
| Voraussetzungen | Major: Abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2016 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Daten | Blockwoche jeweils in der Periode Juni - September | | | |
| Modulleitung | BASPO, Magglingen | | | |
| Unterrichtende | verschiedene | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | <p>Als Alternative zu einem Outdoorangebot des ISPW kann eines der oben aufgeführten 1-wöchigen Angebote des BASPO ausgewählt werden: Insgesamt steht dem ISPW ein Kontingent von maximal 32 Plätzen zur Verfügung. Im internen Anmeldeverfahren des ISPW für das FS20 werden die 32 Plätze vergeben, welche Zugang zur Anmeldeplattform des BASPO erhalten. Dort können sich die Studierenden in einem nachgelagerten Schritt für das gewünschte Angebot in den entsprechenden Kalenderwochen anmelden, so lange in den jeweiligen Gefässen Plätze verfügbar sind. Das ISPW hat keinen Einfluss auf die Zuteilung der Angebote. Dies ist alleine Sache zwischen dem BASPO und den Studierenden.</p> <p>Anmeldung über BASPO: www.ehsm.ch → Magglinger Hochschulwochen</p> | | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können qualitativ guten Sport an exemplarischen Praxis-Beispielen reflektieren. • können Vermittlungs- und Inszenierungsformen im gewählten Sportbereich erläutern und anwenden. • knüpfen Kontakte mit Studierenden anderer Universitäten. | | | |
| Inhalte | Modulbeschreibung unter www.ehsm.ch --> Magglinger Hochschulwochen „Sportart Voraussetzungen zur Zulassung unbedingt beachten! | | | |
| Arbeitsformen | Externer einwöchiger Kurs in Magglingen: | | | |
| Bewertung | Siehe www.ehsm.ch --> Magglinger Hochschulwochen „Sportart | | | |
| Unterlagen | Siehe www.ehsm.ch --> Magglinger Hochschulwochen „Sportart | | | |
| Literatur | Siehe www.ehsm.ch --> Magglinger Hochschulwochen „Sportart | | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Schwimmsport Vertiefung | | |
| Module title (EN) | Aquatic Sport Specialisation | | |
| Modul-Nummer | 11931-FS2020 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2007 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Peter Egli, Sonja Gross Diserens, Nora Linder, Martin de Bruin | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Vertiefung der Veranstaltung "Grundlagen des Schwimmsports" | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Technik der vier Schwimmmarten in verbesserter Form demonstrieren und steigern ihre Ausdauerleistung im Kraulschwimmen. • können ein Trainingsprogramm systematisch durchführen. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Leistungstraining über 400m Kraul • 100m Vierlagen • Techniktraining der vier Schwimmmarten • Repetitionen in den Schwimmsportbereichen • Triathlon | | |
| Arbeitsformen | Praxisveranstaltung in 3 Gruppen | | |
| Bewertung | 400m Freistil nach Leistungstabelle | | |
| Unterlagen | Auf Lernplattform ILIAS | | |
| Literatur | Auf Lernplattform ILIAS | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Trendspiele | | |
| Module title (EN) | Trend Games | | |
| Modul-Nummer | 3080-FS2020 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2006 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Marc Blaser | | |
| Unterrichtende | Marc Blaser, Vitus Furrer | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | In Sportspielhandlungen laufen komplexe Prozesse ab, in denen kognitive, taktische, koordinative und technische Anforderungen gestellt werden. Das Verständnis dieser Anforderungen und der daraus resultierenden Entscheidungsprozesse ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer sportspielübergreifenden Spielfähigkeit sowie einer differenzierten Vermittlungskompetenz. | | |
| Lernziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte, in der Schweiz weniger bekannte Sportspiele wie Baseball, Rugby, Ultimate Frisbee, Flagfootball, Intercrosse, u.a. erläutern; • können die wichtigsten Regeln sowie die technischen und taktischen Handlungsoptionen dieser Sportspiele wiedergeben; • können die zentralen technisch-taktischen Handlungsoptionen situativ-variabel demonstrieren; • können für unterschiedliche Zielgruppen authentische (Lern-)Angebote in den behandelten Sportarten inszenieren; • können Transferpotentiale zwischen den behandelten Sportarten erläutern. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung technischer und taktischer Grundlagen (Verständnis und Handlungsoptionen) in Sportarten wie Baseball, Rugby, Ultimate Frisbee, Flagfootball, Intercrosse u.a. • Schulung einer differenzierten Beobachtungskompetenz durch Spielanalyse, Coaching-Sequenzen, Videostudium etc. • Kompetenzerweiterung im Bereich Sportspielvermittlung durch methodische Transparenz und spielpädagogische Reflexion | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Reflektierte Praxis • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Testat für die Prüfungszulassung: Spielbericht verfassen • Selbsttests (Ilias) | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung • Praktische Prüfung Spielverhalten (Ultimate Frisbee) | | |
| Unterlagen | Handouts und Videos auf ILIAS | | |
| Literatur | Weiterführende Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und besprochen | | |

| | | | | | |
|----------------------------|---|---------------------|---------------|----------------|---|
| Modul-Titel (DE/EN) | Volleyball | | | | |
| Modul-Nummer | 11933-FS2020 | Programm | Bachelor | Credits | 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | | | |
| Erste Durchführung | 2011 | Aktualisiert | Dezember 2019 | | |
| Modulleitung | Dr. Lukas Magnaguagno | | | | |
| Unterrichtende | Ruth Meyer, Anna Siffert | | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | | |
| Einführung | In Sportspielen werden die Akteure immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert, deren Bewältigung kognitive, taktische, koordinative und technische Lösungskompetenzen bedingen. Die exemplarische Vertiefung im Volleyball fördert die sportartspezifische wie auch die sportspielübergreifende Spielfähigkeit und entwickelt die Vermittlungskompetenz im Bereich Sportspiele weiter. | | | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können technische und taktische Grundelemente beschreiben und unter wechselnden Druckbedingungen situativ und ergebnisorientiert auf hohem Niveau demonstrieren und erklären. • können die Spielregeln des Volleyballs / Beachvolleyballs nennen und als Spieler und Schiedsrichter anwenden, erklären und demonstrieren. • können methodisch-didaktische Inszenierungsformen für die Vermittlung zentraler Inhalte im Volleyball / Beachvolleyball wiedergeben und demonstrieren. | | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Technische und taktische Grundlagen in verschiedenen Volleyballspielformen • Sportartspezifisches Leistungstraining • Analyse von Spielsituationen und Spielernprozessen | | | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Reflexive Praxis • Spiel- und Übungsformen in Gruppen • Individuelles Training • Selbständige Beobachtung und Analyse eines Spiels der Nationalliga | | | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung • Praktische Prüfung Technik und Spielverhalten | | | | |
| Unterlagen | Lehrunterlagen auf der Lehr- und Lernplattform ILIAS | | | | |
| Literatur | Weiterführende Literatur und Lehrmittel werden in der Veranstaltung vorgestellt und besprochen. | | | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Sommer HPM (Human Powered Mobility) | | |
| Module title (EN) | Outdoor Summer HPM (Human Powered Mobility) | | |
| Modul-Nummer | 11923-FS2020 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2007 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | R. Schütz, M. de Bruin und Experten | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Human Powered Mobility (HPM) in der Horizontalen und der Vertikalen, auf dem Land und auf dem Wasser, mit Rollen und Rädern | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich mit verschiedenen Sportgeräten aus eigener Muskelkraft sicher in der Natur fortbewegen • können die Kletter-, Inline- und Biketechnik angepasst anwenden | | |
| Inhalte | <p>Einführungen und Anwendungen in den Sportarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bike • Inline • Sportklettern • Orientierungslaufen • Bergwandern • Rudern | | |
| Arbeitsformen | Blockwoche in Bern und Umgebung mit praktischem Unterricht in Gruppen | | |
| Bewertung | Praxistest Klettern, Inline und Bike (siehe Kursprogramm) | | |
| Unterlagen | Internet / ILIAS | | |
| Literatur | Internet / ILIAS | | |

| | | | | |
|---------------------------|---|---------------------|-----------|------------------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Sommer Bergsport | | | |
| Module title (EN) | Outdoor Summer Mountain Sports | | | |
| Modul-Nummer | 11924-FS2020 | Programm | Bachelor | Credits 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | | |
| Erste Durchführung | 2007 | Aktualisiert | März 2019 | |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | | |
| Unterrichtende | M. de Bruin und Bergführer | | | |
| Sprachen | Deutsch | | | |
| Einführung | Blockwoche im Gebirge | | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen verschiedene Bergsportarten kennen. • können verschiedene Bergsportarten ausführen. | | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Alpin- und Sportklettern • Planen und Durchführung einer Bergwanderung • Gehen auf dem Gletscher • Erfahren der Klettersteigtechnik • Erleben einer Klettertour | | | |
| Arbeitsformen | Externer Blockkurs: Praxisunterricht in Leistungsgruppen | | | |
| Bewertung | Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche) | | | |
| Unterlagen | Internet / ILIAS | | | |
| Literatur | Internet / ILIAS | | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|--------------------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Sommer Bike | | |
| Module title (EN) | Outdoor Summer Biking | | |
| Modul-Nummer | 11925-FS2020 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2007 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Marc Zibung und Experten | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Mountainbikewoche „zwischen Bern und Berner Oberland“ | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine Mountainbike-Tour planen und durchführen. • können Karten lesen und sich im Gelände orientieren. • können technisch besser Mountainbike fahren. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Bike Technik Parcours • Fahrtechnik im Gelände • Planen und Führen einer Tour • Durchführen einer 2-tägigen Biketour | | |
| Arbeitsformen | Externe Blockkurse: Praxisunterricht in Leistungsgruppen | | |
| Bewertung | Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche) | | |
| Unterlagen | Internet / ILIAS | | |
| Literatur | Internet / ILIAS | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Sommer Kanu | | |
| Module title (EN) | Outdoor Summer Canoeing | | |
| Modul-Nummer | 11926-FS2020 | Programm | Bachelor Credits 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2007 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Peter Matti und Experten | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Kanutechnik auf fliessenden Gewässern | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Kajak Grundtechnik auf Flach- und Wildwasser demonstrieren. • können Sicherheitsaspekte im Kanusport beschreiben. • kennen verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Kanus. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Eskimotieren • Traversieren • Ein- und Ausbiegen im Kehrwasser • Wildwasserstrecke fahren | | |
| Arbeitsformen | Externe Blockkurse: Praxisunterricht in Leistungsgruppen | | |
| Bewertung | Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche) | | |
| Unterlagen | Internet / ILIAS | | |
| Literatur | Internet / ILIAS | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|----------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Sommer, Planung einer Outdoortour | | |
| Module title (EN) | Outdoor Summer, Planning an outdoor tour | | |
| Modul-Nummer | 466671-FS2020 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2020 | Aktualisiert | Mai 2020 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Selbständige Arbeit | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | An Stelle des Corona bedingten Ausfalls der Magglinger Hochschulwochen ‚Sportarten‘ kann die Planung und Durchführung einer Outdoortour abgegeben werden. | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Planungshilfen für eine Tourenplanung selbständig kennen und anwenden; • führen in der Rolle des Leiters der Leiterin eine Tagestour mit einem Gast; • arbeiten zu einem Thema der Tour Informationen auf und vermitteln diese. | | |
| Inhalte | <p>Tourenplanung und Anwendungen in den Sportarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bike • Velofahren • Wandern • Bergwandern • Inline • Flusswandern • Orientierungslaufen | | |
| Arbeitsformen | Selbständiges Planen | | |
| Bewertung | <p>Bestanden / nicht bestanden von</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tourenbeschreibung als PDF Dokument (Titelseite, 2-3 Seiten Beschreibung, 1 Seite Karten und Höhenprofil inkl. Link auf SchweizMobil Tour, 1 Seite Fotos, Anhang 2-3 Seiten Info zum Tour Thema) 2. GPS Track der Tour im gpx Format 3. 1-2 Seiten Reflexion (Namen und Rückmeldungen der Begleitperson, gemachte Anpassungen, Erkenntnisse, Erfahrungen...) | | |
| Unterlagen | Zustellung per E-Mail | | |
| Literatur | Internet | | |

| | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------|
| Modul-Titel (DE) | Outdoor Sommer Trekking | | |
| Module title (EN) | Outdoor Summer Trekking | | |
| Modul-Nummer | 11927-FS2020 | Programm | Bachelor |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum | | |
| Erste Durchführung | 2007 | Aktualisiert | März 2019 |
| Modulleitung | Martin de Bruin | | |
| Unterrichtende | Christine Gehlken | | |
| Sprachen | Deutsch | | |
| Einführung | Trekkingwoche über Berge, Grate und Pässe, von Hütte zu Hütte | | |
| Lernergebnisse | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine Bergwanderung planen und durchführen. • können sich im Gelände orientieren. • können 5 Tage mit dem gesamten Gepäck unterwegs sein. • können Flora und Kultur beschreiben. | | |
| Inhalte | Es werden täglich Bergwanderungen von 5 - 8 Std. durchgeführt | | |
| Arbeitsformen | Externe Blockkurse: Praxisunterricht in Leistungsgruppen | | |
| Bewertung | Leistungskontrolle (Bewertete Praxisübung am Ende der jeweiligen Ausbildungswoche) | | |
| Unterlagen | Internet / ILIAS | | |
| Literatur | Internet / ILIAS | | |

| | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------|
| Modul-Titel (DE) | Grundlagen Wellenreiten | | |
| Module title (EN) | Surfing Basics | | |
| Modul-Nummer | 455917-FS2020 | Programm | Bachelor |
| | | Credits | 2 |
| Voraussetzungen | Abgeschlossenes Propädeutikum. Sicheres Schwimmen in offenen Gewässern. | | |
| Erste Durchführung | 2019 | Aktualisiert | November 2019 |
| Modulleitung | Dr. Ralf Kredel, Prof. Dr. Mirko Schmidt | | |
| Unterrichtende | Dr. Christian Trumpp, Dr. Ralf Kredel, Prof. Dr. Mirko Schmidt | | |
| Sprachen | Deutsch, Englisch | | |
| Einführung | <p>Wellenreiten, einst spiritueller und kultureller Bestandteil von wenigen küstennahen Bevölkerungsgruppen, hat sich seit geraumer Zeit auch in Binnenländern von einer Szenensportart hin zu einem Massenphänomen entwickelt. Nicht nur im Breiten- sondern auch im Spitzensport scheint die Akzeptanz dieses Wassersports beständig zu steigen, was sich unter anderem darin zeigt, dass Wellenreiten an den Olympischen Spielen 2020 vertreten sein wird. Was macht aber die Faszination dieser Sportart aus? Und welche Besonderheiten ergeben sich für die sportwissenschaftliche Lehre?</p> <p>In einer 10-tägigen Exkursion (inkl. Anreise) wollen wir die Grundlagen des Wellenreitens an der südfranzösischen Atlantikküste erlernen und gleichzeitig den Lernprozess reflektieren, sei es in Bezug auf motivationale Aspekte bei der Eigenrealisation, Strukturierung von Lehrinhalten zur Vermittlung als auch der eher naturwissenschaftlichen Betrachtung der Sportart durch Funktionsanalysen einzelner Bewegungsabläufe und Aspekten der Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung in hochdynamischen und schwierig vorhersagbaren Situationen.</p> <p>Wir fahren mit dem Bus von Bern nach Seignosse, übernachten sieben Nächte in 4-5 Personen Bungalows direkt hinter der Düne am Atlantik und werden in einem Intensiv-Wellenreitkurs (5 Lektionen mit je ca. 2.5 h Zeit im Wasser sowie zusätzlichen 3-4 Lektionen Theorie zum Wellenreiten und Sequenzbildanalyse) die Grundlagen des Wellenreitens erlernen. Wir kochen selbst (in Kleingruppen).</p> <p>Die Kosten für den Intensiv-Wellenreitkurs werden vom ISPW getragen. Die Kosten für die An- und Abreise, Übernachtung, Materialmiete und die Verpflegung sind selbst zu tragen. Der Kurs findet ausschliesslich ab einer Anmeldezahl von mind. 16 Personen statt.</p> | | |
| Lernergebnisse | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Mechanismen der Wellenentstehung, die Bedeutung der Gezeiten und die Gefahren bei der Ausübung der Sportart wiedergeben. • sich im und am Wasser sicher und regelkonform verhalten. • die Basisbewegungen im Wellenreiten aktionsorientiert und funktional analysieren und daraus Rückmeldungen für den Lernprozess ableiten. • motivationale und metakognitive Kontrollstrategien wiedergeben und diese während der Eigenrealisation anwenden. | | |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit, Surfetikette • Wellenentstehung, Gezeiten, Surfspots in Europa • Grundlagen des Wellenreitens inklusive Sequenzbildanalyse • Motivationale Komponenten im Lernprozess • Funktionsanalyse und Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung | | |
| Arbeitsformen | <ul style="list-style-type: none"> • Sportpraktisch-methodische Blockwoche mit theoretischer Reflexion • Vor- und Nachbereitung der Blockwoche | | |
| Bewertung | <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung • Präsentation eines spezifischen Lehr/ Lernszenarios | | |
| Unterlagen | Lehrmaterialien auf ILIAS | | |
| Literatur | Textkopien auf ILIAS | | |